Macbeth

ein

Schaufpiel in funf Aufzügen

Shakespeare.

Mit ben gwolf Rupfern von

Daniel Chodowiecti

aus bem

Jafdenbudh jum Rugen und Vergnügen fure Jahr 1785.

> Berlin, bei Trowitsich & Sobn, -

G.A. Bürger-Archiv

Macbeth

ein

Schaufpiel in funf Aufzügen

Shakefpear.

Geinem unvergeflichen Freunde

Johann Erich Biefter

in Berlin

gemibmet

von

B. A. Burger.

Gottingen, bei Johann Christian Dieterich, 1783.

G.A. Bürger-Archiv

Dieses Buch wurde für den Berlag Trowissch & Sohn in Berlin in dessen Buchs druckerei in einer eins maligen Auflage von 500 Exemplaren gedruckt.

Dieses Exemplar trägt die Nummer



nfer berühmter Schauspieler Schrober, welcher bor funf Jahren zu Bannover ben Macbeth auf die Buhne bringen wolte, foderte mich auf, die Berenscenen zu verteut= ichen, und ich war gleich damit fertig. Bernach wolte er auch bas gange Stud von mir ausgearbeitet haben, wozu aber ich, ber ich in meinem gangen Leben faum gebn Borftellungen gesehen, mir nicht Ginficht und Rrafte genug gutraute. Er ging mir baber nicht nur mit einer neuen Unordnung der Scenen, fondern auch beinah vollständigen Berarbeitung bes Stude vor, wobei er groftentheils die Dies landisch = Eschenburgsche Uebersezung zum Grunde gelegt hatte, und ftellte es nun in meine freie Willführ, vollends daraus ju machen, mas ich wolte und fonte. Ich bin ihm hierauf oft, aber doch nicht überall ge= folgt. In dem ungebundenen Theile, wo fein Andrer, als Shatespear felbst, Wort fur Wort reden durfte, habe ich jene Uebersezung nur

ba angenommen, wo nicht anders verstandener Sinn, anders gefühlte Kraft bes Originals, oder meine eigne Weise, Sprache und Ausbruck zu handhaben, mich nothigten, davon abzuweichen.

Meine Austassungen werden hoffentlich fein Kirchenraub sein. Dieser Tempel ist so voll, daß viel fehlen kann, ohne daß mans verzmist. Zu dem habe ich ja nichts vernichtet; sondern nur einiges im Schazkasten zurückzgelassen, woraus Jeder, welchem an diesem nicht genügt, nach Belieben nachholen kann. Bon meinen armen Zuthaten ist nichts zu sagen, als der Wunsch, daß es keine Bettlerzslicken auf dem Shakespearschen Purpurmantel sein mögen.

Mein Macbeth wurde damals in der Zeit, da Schröder ihn verlangte und mich oft genug darum mahnte, nicht ganz fertig, und blieb fast die ganze Zeit her liegen, in welcher denn so mancher lieber andrer Macbeth erschienen ist, wovon ich jedoch keinen, als den Wagnersschen, gesehen habe. Schröder hat nun nicht mehr nötig, den Meinigen zu begehren. Da indessen die Welt groß genug ist, so kann dieser, der herzlich gern jedem Andern aus dem Wege geht, ohne Drang auch wol noch

barinnen Plaz haben. Denn ich gebe ihn keineswegs unter ber stolzen Anmaßung, als ob er ganz was sonderliches, oder auch nur bessers, als die bisherigen Macbeths, vorstelslen solte; sondern weil verschiedene meiner Freunde an den Zauberscenen Wolgefallen hatten, mich öfters darum angingen, und das Abschreiben und Mittheilen mir zu lästig war. Ich weiß und fühle gar wol, was ein Schausspiel, das höchste Werk der Darstellungskunst, auf sich hat, und daß meine Kräfte dahin nicht reichen. Ueber dieses Vesenntniß werden unsere neunhundert und neun und neunzig Dramatiseze mich recht laut und herzlich ausslachen.

Bon den Zauberscenen nur noch ein einsiges Wort. Selbst habe ich zwar noch nie eine Borstellung des Macbeth gesehen; allein man hat mir erzählt, daß dies Schauspiel und sonderlich jene Scenen dasjenige Behagen nicht gewirfet haben, welches das Ziel aller Darstellungskunst ist, und man doch gleichwol bei einem Stück erwarten solte, von welchem sich fast unbedingt behaupten läßt, daß es voll solcher Schönheiten sei, die alles übertressen, was der menschliche Beist in der Art je hers vorgebracht hat, je hervorbringen wird. Sch

bin

bin awar ein armer, aber doch nicht der aller= armfte unter allen Erdenwurmern; bennoch friecht mein Benius, auch in feinen glucklichften, licht= und fraftvolleften, gottlichften Weihestunden, so tief unter der Bobeit und Großmacht iener Scenen, vor und nach ber That, im zweiten Aufzuge, als mein Leib unter ber Sonne unfres Weltspftems. Db nun iener Erfolg an dem Text, oder ber Borftellung und Deklamation gelegen habe, fann ich nicht fagen. Die Zauberscenen tonnen, je nachbem fie ausgeführt werden, die Wirfung bes ubrigen eben fo leicht zu schanden machen, als unterftuzen. Jenes muften fie billig in feinem Beitalter; mas auch der hoche und tiefgelahrte Dr. Johnson, und andre afthetische Philosophunkeln von der Art, die wie Unkraut auf allen Aedern gebeihet, barüber schwagen mb= gen. Meines Bebuntens burfen die Zauberverse zwar nicht abgesungen, aber auch nicht nach Willführ von schlechter Deklamation geradebrecht, sondern muffen, wie musikalische Recitative, nach Noten gegeben werben. Db dieses hie oder da geschehe, weiß ich jezt nicht. Solte meine Arbeit der Borftellung fabig fein; so wird der Komponist, der ben Beist derjenigen Sprache, beren ich mich befliffen habe,

versteht und fühlt, mich in Ansehung des Wie? verstehen und den rechten Son treffen. Wenn bies nicht ist, so verbitte ich mir lieber alle Ehre, die man mir hie oder da zu erweisen vielleicht geneigt sein mögte.

*

Dicsem Macbeth, mein ewiggeliebter Biesster, der du lieber leises als lautes Trittes die Gefilde des edlern Wissens durchwandelft, aber ein reicherer und machtigerer Insasse bist, als viele der lautesten Schwarmer und Larmer, habe ich deinen Namen zum Zeugniß vorgesezt, wie unvergeßlich mir jene Göttingischen Stunden sind, da wir und zusammen mit einer Art andächtiges Entzückens, des grösten Dichtergenius freuten, der je gewesen ist, und sein wird.

Burger.

Per=

ver:

Personen.

Macbeth, 7 Ronig Duncane Feldberen. Erfter ber-Banko. nach Ronig von Schottland. Malcolm, Duncane Sohn und Pring von Schottland. Macduff, Schottische Grafen. Noffe, Ein Trabant. Ein vermindeter Goldat. Zwei Morder. Macduffs junger Gobn. Ein Argt. Senton, Macbethe Adjutant. Gin englischer Officier. Ladn Macbeth. Lady Macduff. Rammerfrau der Ladn Macbeth. Beren=Altfrau. Drei Begen. Berichiedene herren von Stande. Diener. Boten. Soldaten. Gefolge. Groftentheils als Figuranten. Vantos Geist und verschiedene andre Erscheinungen.

Der Schauplas ift meift in Schottland an verschies benen Orten; am Ende des vierten Aufzugs aber in England.

Erster Aufzug.

Erfter Auftritt.

(Freies Feld. Donner und Blig.)

Drei gegen.

Erste Zere. Na! sagt, wo man sich wiederfind't, In Donner, Bliz, o'r Schlackerwind?

3weite Bere. Wann sich's ausgetummelt hat; Wann die Krah am Aase fraht.

Dritte Bere. Daumenbreit vor Eulenflug, Treffen wir uns fruh genug.

Erste Bere. Und wo wandern wir zu Chor? Zweite Bere. Auf der Haid', am faulen Moor.

Dritte Bere. Gia! da nid' ich Macbeth ein Grugchen. (wird brinnen gerufen)

Erste Zere. Ich fomm', ich fomme flugs, Graulieschen! (wieder gerufen)

3weite Bere. Unfe ruft! - Gedultchen! Fluge! -

Alle. Weiß in schwarz und schwarz in weiß; Heiß in kalt und kalt in heiß!
Das kan wips! ein winzig Wort.
Husch! durch Schlickerschlacker fort!

(ab)

Çt=

3mei=

3meiter Auftritt.

(hinten Rriegslärm.)

Ein Trabant des Ronigs von der einen und ein blutender Soldat von der andern Seite.

Trabant. Wer bift bu?

Solbat. Boch lebe ber Ronig von Schottland!

Trabant. 3ft bas Feindesblut, oder bein eignes?

Solbat. Beibes!

Trabant. Bie ftehte um Die Schlacht?

Soldat. Go, daß du ju fpat fommft, fie gewinnen ju belfen.

Trabant. D meb!

Soldat. Richt v meh! - Bictoria! die Schlacht ift gewonnen.

Trabant. Bictoria? So muß ich gleich gurud zum Konig. Er ist nicht weit und hat mich auf Kundschaft ausgesandt. Rum wunscht' ich mir ein Paar Schwalbenflügel. Leb wohl! (will gehn)

Soldat. Bolla! Richt fo burtig, Berr!

Trabant. Mun?

Soldat. Ich bitt' Euch, was wollt Ihr wol bem Ronige fagen?

Trabant. Daß die Schlacht gewonnen ift.

Soldat. 3d hab' aber gelogen!

Trabant. Gelogen, Rerl? Go bift du ja bei beinen Bunden noch ein verzweifelter Spagmacher.

Soldat. Gi, Berr, wenn fie nun auch gewonnen

ift,



ift, so könte Euresgleichen doch wol für einen braven Soldaten soviel Gedult in den Ihren haben, ein bisechen Erzälung von seiner mitgesochtenen Schlacht anzuhören. Es spart Euch ohnehin auch die Mühe, den Weg zweimal zu messen, wenn Ihr dem Könige etwas umständlichere Nachricht abstatten könnt.

Trabant. Mun fo fag ber, Freund, aber mach's furg!

Soldat. Nicht ein Haar breit kurzer, als es ist!— Lange stands nun freilich so so! mit der Schlacht. Sie wolte nicht von der Stelle, recht wie ein Schwimmer, der dem reissenden Strom entgegen arbeitet. Der unbändige Macdonel, recht zum Rebellen geschaffen, wolte samt seiner Vande schlechterdings siegen. Fortuna schien auch in der That seine Hure zu sein. Aber umsonst! der unüberwindliche Macbeth achtete weder ihn, noch seine Hure; hieb sich mit blutigem rauchenden Schwert bis au den Schurken durch, und ließ nicht eher ab, als bis er ihn vom Wirbel bis aufs Künn zerspaltet hatte.

Trabant. Sa! Wenn Macbeth nicht mare = = =

Soldat. Damit aber war es noch lange nicht abgethan. Dem Ungehener wuchsen flugs wieder neue
Klauen. Der Norwegische König, Sueno, hatte sichs
fein bequem machen, und die Verräther ihres Vaterlandes den Sieg lieber mit ihrem Blut, als mit dem
Seinigen erkanfen lassen wollen. Aber, wie Macdonel
umsonst gefallen war, nunt' er wol endlich selbst an
den Reigen. Bie Gottes Donner und hagelwetter

brauft' er mit seinem Beer, neu und blank verstält, aus dem hinterhalt uns entgegen.

Trabant. Da ichrafen boch wol Macbeth und Banto?

Soldat. Ja freilich! — Wie Adler vor Sperlingen, oder Löwen vor haasen! — War vorher schont tüchtig gesochten, so verdoppelten sich jezt unsre Streiche, und die Tapserseit nahm sich faum Zeit, Athem zu schöpsen. Der kleine Rest, welchen der Tod nicht verschlang, konte das Leben nicht anders als blutig seinem Nachen entreißen. — Aber nun sühl' ich, daß ich Wunden habe, wovon ich in der hize der Schlacht nichts empsand. Ich muß mich wol nach einem Wundearzt umsehen. Run geht und sagt dem Könige, das habe Euch Harold erzählt, der, obsichon kein General, doch seinen Theil mitgethan hätte.

(Beibe an verschiedenen Geiten ab.)

Dritter Auftritt.

(Haide. Donner und Blig.)

Die drei Zegen.

Erste Bere. Wo gewest, Schwesterle?

3weite Bere. Schweine gewürgt.

Dritte Bere. Schwesterle, wo du?

Erste Zere. Kastanien hatt' & Schiffersweib im Schoof.

Und schmazt' und schmazt' und schmazte dir drauf los!

"Mir auch, fagt' ich, a Bissel!" —

"Duarf

"Duark dir, Thranhere! Marsch!" — Grunzte der vollwampigen Vache Kussel. —

Hu! Donner, Sagel, Mord und Gift! — Ihr Kerl ist zur Turkei geschifft. Im Siebe schwimm' ich nach. — Schkanne! —

Wie eine Natte, ohne Schwanz. Mein Sigchen, das thu' ich, mein Sirchen!

Zweite Zere. Thu das, thu das, Nigchen!
Ich borg' auch dir a Wind darzu.

Erste Zere. Sa! bist a mader Schazel, du!

Dritte Bere. Und von mir friegst auch noch Ginen.

Erste Bere. Top! Die Andern sind die meinen; Sind mir hold und unterthan!

> Wie und wo und wann sie weben, Sausen, brausen, Wirbel dreben,

Beiß ich, troz dem Betterhahn. Ou! Ich will ihn trillen, zerren;

Rraus, wie Beu und Hozeln, dorren!

Nachts und Tages, sonder Nuh, Klapp' ihm feine Wimper zu!

Sieb'n mal fieb'n und fieben Wochen

Soll er frieren, foll er fochen;

Soll sich frummen, winden, wimmern; Aechzen, frachzen und verfummern!

Aechzen, frachzen und verfummern! Darf sein Schiff gleich nit zertrummern;

Roll' iche doch im wilden Meer,

Her

her und bin und bin und ber. Schau mas bier! = = =

3meite Bere. Beis ber, weis ber!

Brite Bere. Schau, a Banfrutirers Daum, Der fich felbst erhing am Baum!

Dritte Bere. Horch! Es trommelt, tromstromstromsmelt!

Der Tumult hat ausgetummelt! — Macbeth fommt! —

Alle. Oui! Wir Schwestern, Hand in Hand, Huschen über See und Land;
Balzen, walzen um und um,
Runde, runde, rund herum!
Eins und zwei und drei für dich;
Eins und zwei und drei für mich;
Eins, zwei drei, zum dritten Reihn;
Dreimal drei rund um macht neun!
Halt! — Der Spuk wird fertig sein.

Bierter Auftritt.

Die Vorigen. Macbeth und Banko. Sinten Soldatengefolge.

Macbeth. Bu! Beld ein Donner und Schladerwetter! Aber wir haben gesiegt! Go baglich und schon zugleich sab ich noch feinen Sag.

Banto. Wie weit ist's noch bis Foris? — ha fieh! Wer find wol jene dort, so eingeschrumpft und schauerlich in ihrer Tracht? Sie gleichen keinen Be-

mob=



wohnern der Erde und doch find fie darauf. Sonderbar! sonderbar! - So! - Lebt ihr, oder feid ihr etwas, dem ein Sterblicher mas abfragen mag? Ihr scheint mich zu verstehen. Denn all' auf einmal legt ihr eure Fingerstummel an die welken Lippen. Ihr foltet Weibsbilder sein, machten eure Barte mich nicht irre.

Macbeth. Sprecht, wenn ihr fonnt, wer seid ihr? Erfte Bere. Glud auf, Macbeth! Glud auf dir, Graf von Glamis!

3weite Zere. Glud auf, Macbeth! Glud auf dir, Graf von Cawdor!

Dritte Bere. Glud auf, Macbeth! Glud auf dir, Ronig dereinst!

Banko. Was schauerst du, Freund, vor Dingen, die so schon lauten? — (Bu ben Heren.) Im Mamen der Warheit, redet! Geid ihr hirngespenfter, oder wirklich das, mas ihr von aussen scheint? Prophetisch grußt ihr meinen edlen Gefahrten mit folchen Gluckeund Ehrentiteln, fogar mit dem Ronige-Namen; und mir nichts? - Ronnt ihr in die Saat der Zeit schau= en, und fagen, welches Rorn machfen werde, und welches nicht; so redet auch zu mir, der weder um eure Gunft fleht, noch euren Sag furchtet!

Erfte Bere. Glud auf! 3weite Zere. Glud auf! Dritte Bere. Glud auf! Erfte Bere. Rleiner, als Macbeth, und groffer! 3weite Zere. Unglucklicher, aber gluckseliger!

Dritte

Dritte Bere. Wirst Könige zeugen, obschon selbst feiner!

Glud auf dann, Macbeth und Banko! Macbeth. harret, ihr geheimnisvollen Prophetinnen, und sagt mir mehr! Durch meines Vaters Tod, weiß ich, bin ich Graf von Glamis. Aber wie von Cawdor? Der Graf von Cawdor lebt, und lebt im Schoose des Glucs. Das verheißene Königreich liegt vollends ausser dem Horizont der Warscheinlichkeit. Sagt, von wem habt ihr dies wundersame Borwissen? Oder warum haltet ihr auf dieser wüssen Haide unsern Gang durch solche prophetische Grüße auf? — Nedet, ich beschwör' euch! — (Die Hegen verschwinden.)

Banko. Die Erde hat Blasen, wie das Wasser. Diese sind welche davon. Wo sind sie hingeschwunben?

Macbeth. In die Luft. Was forperlich schien, zerfloß wie Rauch im Winde. — Ich wolte doch, sie waren noch da!

Banko. Waren solche Dinge wirklich hier, wovon wir schwazen? Ober haben wir Tollfraut genossen und unfre Vernunft berauscht?

Macbeth. Deine Kinder folten Könige werden. — Banko. Du folteft Konia fein. —

Macbeth. Und Graf von Cawdor dazu! War's nicht fo?

Banko. Wörtlich und buchstäblich fo! — Wer fommt da?

Fünf:

Funfter Auftritt.

Die Vorigen. Roffe. Befolge.

Roffe. Willfommen aus ber Schlacht, ihr edlen Manner! Der Konig, o Macbeth, hat schon deinen Sieg erfahren. Bermundrung und Freude über deine Tapferfeit gegen die Rebellen erfullten fo fehr fein Berg, daß es in lauten Lobeserhebungen überfloß. Denf dir ihn vollende, als er an dem nemlichen Tage Dich in dem Getummel der unbandigen Morweger mit taufend Todesgefahren unerschrocken fampfen fah! Schlag auf Schlag fam Botschaft über Bot= schaft, jede mit Giner beiner Beldenthaten fur bas Reid, jede mit deinem Lobe beladen. Er fonte nicht ruben; ich muste sogleich mit biesem Schreiben seiner Königlichen Sand bir entgegen. Zum Pfande noch gröfferer Ehren, so er dir zugedacht hat, soll ich dich Graf von Cambor grugen. Beil dir alfo, mein murdiger Graf von Cambor!

Banto. (Bor fich.) Wie? Kan der Teufel War= beit sagen?

Macbeth. Der Graf von Cambor lebt. Warum fleidet man mich in geborgten Schmuck?

Nosse. Freilich lebt er noch — wol verstanden der gewesene Graf — aber unter der Last des Berzdammungs-Urtheils. Ich weiß nicht: War er ein heimlicher Freund der Norweger? Oder ein Spießzgeselle der Nebellen? So viel aber ist gewiß, daß erz

wie=

wiesener und von ihm selbst bekanter Hochverrath ihn gesturzt hat.

117acbeth. (Bor fich.) Glamis und Graf von Cawedor! — Das Grofte ift noch zurück. — (Zu Roffe.) Danf dir, edler Graf, für deine Vemühungen! Weise zu Banko.) Hoffft du jezt nicht, daß deine Kinder Könige sein werden, da jene, die mich Graf von Cawdor nanten, ihnen nichts minderes verhießen?

Banko. Sonderbar! Sonderbar! — Aber daß dich nur der Erfolg nicht reize, über den Grafen von Cawdor hinweg, nach der Krone felbst zu greisen! — Desters locken die Werkzeuge der Finsterniß uns durch Warheit in unser Verderben und bestechen uns durch unschuldige Kleinigkeiten, zu Verbrechen von den schrecklichsten Folgen. — (Sieht sich nach Rosse um.) Aber ich bitte dich, ließ jezt das Königliche Schreiben, damit der scharssichtige Rosse dich keines Kaltsinns gegen die Gnade unsers Herren beschuldigte. (Zu Rosse.) Ein Wort mit Euch, werther Graf!

(Treten etwas bei Seite.)

Macbeth. (Bor fich im Erbrechen bes Briefs.) Zwei Warheiten sind nun gesagt, als glückliche Prologen zu dem erhabenen Schauspiele — Königlichen Inshalts. — (Lieft.)

"Mein wurdiger Better! Das Berdienst beiner "Thaten ist so weit voraus, daß der schnellste "Flügel der Belonung zu langsam ist, es einzu= "holen. —

(Spricht.)

(Spricht.) Unmöglich fan diese übernatürliche Aufstoderung bos sein. Wäre sie es, warum hatte sie mir ein Unterpfand des glücklichen Erfolgs dadurch gegeben, daß sie mit Warheit aufängt? — (Nachdem er einen Augenblick in Gedanken gestanden, liest er weiter.)

"Ich wolte, du hattest weniger verdient, damit "ich in Wort und That dir würdig genug danken "könte. Nun habe ich weiter nichtst, als das arms"seelige Vefenutniß, daß ich dir mehr schuldig "bin, als mein ganzes Vermögen bezalen kann.—
Die Augen verlieren sich von dem Schreiben und nach einer Kleinen Bause spricht er.

War' aber die Auffoderung gut; warum gab ich der Versuchung Naum, vor deren schrecklicher Vorsstellung mein Haar empor starrt und mein sestgehefstetes Herz so widernatürlich an meine Nippen aufbammert? — Doch — die That selbst ist minder gräßlich, als die Vorstellung der Einbildungskraft. Dieser Word, obgleich nur noch bloßes Hirngespenst, dröhnt dergestalt durch jede Faser meines Wesens, daß die Verrichtung jeder Lebensfraft in mir stockt, und nichts mir gegenwärtig ist, als die Zusunst. —

Banto. Seht, wie unser Gefart durch das Schreis ben verzuckt ift!

Macbeth. (Noch immer vor sich.) Aber — Will das Schicksal, daß ich König sei, so krönt mich ja auch wol das Schicksal ohne mein Vestreben. — (Lieft.)

"Ich habe dem Grafen von Roffe aufgetragen, "dich Graf von Cawdor zu grußen.,, — (Nachbem er etwas eingehalten.)

Mein

Mein braver Banko, dies geht dich mit an = = "So wie ich angefangen habe, dich zu pklanzen, "so will ich auch dein Wachstum zu befördern "suchen. Sag deinem Freunde, Banko, dem "tapkern Theilnehmer deiner Thaten, daß ich ihn "sehnsuchtsvoll erwarte, ihn an mein Herz zu "drucken und auch sein Wachstum zu bekördern.

Banko. Wenn ich da machse, guter Ronig, so ift die Ernte dein!

Macbeth. (Lieft.) "Diesen Angenblick eil' ich nach "Inverneß, um dich in deinem eignen Hause, an "der Seite deines Weibes, als den ehrwürdigsten "Gast, mit Jubel der Freude zu empfangen. Ich "hoffe dort alle meine Edelsten um mich her ver"sammelt zu sehn und zu zeigen, daß auch ein "König von Verdiensten gerührt werden könne."
(Den Brief hurtig zusammen schlagend.)

Wie? Der König will mich in meinem Hause empfangen? Ich nuß ihm zuvor eilen. Lauft mein Roß so schnell zur Freude, als es sich in Todesgefaren mit mir stürzte, so bin ich gewiß der Erste, der ihn empfängt. Lebt wol, edle Freunde! Rosse, deine Bemühungen hab' ich in ein Buch eingetragen, das ich täglich durchblättre und lese.

(Ab mit feinem Gefolge.)

Roffe. Des Konigs Gnade fest ihn gang auffer fich.

Banto. Mene Ehren find, wie neue Kleider. Sie paffen nicht eher, als bis fie etwas eingetragen find.

Rof=

Roffe. Wir muffen wol eilen, den König noch zu erreichen. (Beide ab famt Gefolge.)

Sechster Auftritt.

(Saide. Blig und Donner.)

Die drei gegen von verschiedenen Seiten.

Alle. Fischgen lockt der Angelbissen; Gold und Sobeit das Gewissen.

Erste Zere. Herzchen, Gerzchen, sahst du Den? Zweite Zere. Hab' ihn stäubend reiten sehn. Hu! Wie trieben Gert' und Sporn Seinen Hengst durch Korn und Dorn!

Erfte Zere. Bergeben, Bergeben, fahft du ihn? Dritte Zere. Sah ihn glupen, sah ihn gluben;

Sort' ihn murmeln; sah ihn fedsten, Mit der Linken, mit der Rechten.

Alle. Wolgeködert! Wolberuckt! Bögelchen hat angepickt. Fischgen lockt der Angelbissen; Gold und Hobeit das Gewissen.

Erfte Bere. Rifch, ihr Schwestern, hinteran; Eb er fich ernüchtern fan!

3weite Bere. Wo durchnachten wir alsdann? Erste Bere. Dben auf dem Burg-Altan.

Dritte Bere. Hurtig, hurtig angespannt, Und das Aubrwerf bergebannt!

Mile.

Mle.

Dreimal Hui von Land und Meer Bannt uns Noß und Wagen her. Eine Wolf' ist die Karosse;
Donnerstürme sind die Rosse.
Dui hui heran, heran!
Rollt uns auf den Burg-Altan.
(Rauschend ab.)

Ende bes erften Aufzuge.

Zwei=

3weiter Aufzug.

Erfter Auftritt.

Lady Macbeth. Macbeth.

Lady Macbeth. Komm in dies einsame Zimmer! — Was für Wunderdinge! Sie haben meine Seele so emport, daß sich alles drin durcheinanderzigt, wie in einem Hause, vor dem sich unvermutet ein vornehmer Gast meldet. — Glamis! Cawdor! Eingetroffen auf daß pünctlichste! Und doch noch oben drein: Glück auf, König dereinst! — Es ist doch wol kein Goldfund im Traume?

Macbeth. Soviel ist und bleibt ausgemacht, daß sie mehr als Sterbliche wissen. Als ich vor Vegierde brante, mehr von ihnen zu erfaren, zerflossen sie in Luft und verschwanden. Wird das Ende so gewiß und schnell erfüllt, als der Anfang, so kanst du, meine Theure, dich deiner so nahen Mitanwartschaft zu der verheißenen Herrlichkeit freuen.

Lady Macbeth. Ha! Deine Erzälung ruckt mich weg aus dieser unwissenden Zeit; und die Zukunft ist schon um nich, wie Gegenwart! — Aber — Macbeth! Macbeth! — ich fürchte, ich fürchte deine milchige Gemütkart. Sie ist zu voll von menschlicher Güte, um den nächsten Weg einzuschlagen. Du mög-

test

test gern groß sein, bist nicht ohne Ehrgeiz; aber ohne die Bösartigseit, die ihn begleiten solte. Was du sehnlichst wünschest, das wünschest du noch immer gewissenhaft; möchtest gern mit Unrecht gewinnen und doch nicht falsch spielen. Nicht wahr, Macheth, du mögtest gern das Ding, welches dir zuruft: das must du thun, wenn du mich haben wilst! Das! wovor du dich mehr fürchtest, es zu thun, als du wünschest, daß es ungethan bliebe!

Macbeth. Rur Gedult! Es lagt fich weiter bavon sprechen. Jest lag uns zu feinem Empfange bereit fein. Duncan muß bald ankommen.

Lady Macbeth. Und wann denft er wieder weg? Macbeth. Morgen - vermutlich.

Lady Macbeth. D nimmer soll die Sonne diesen Morgen sehn! — Nur nicht gezaudert, mein Glamis! mein Cawdor! mein König bereinst! — heute noch beschlossen und ausgesührt! — Wart! ich will meinen Mut dir ins Ohr gießen! Meine fühne Zunge soll sie schon wegschelten, die Gespenster, welche dich zurückschrecken von dem goldnen Zirfel, zu welchem das Schicksal und übernatürliche Mächte dich einladen.

Macbeth. Ich habe schon unterweges bin und ber druber gedacht.

Ein Diener fommt. Der Ronig mit feinem Gefolge ift schon gang nab.

Macbeth. Sabt ibr blafen gebort?

Diener. Der ausgestellte Wachter fam eben ber-



eingesturzt und hatte faum noch so viel Athem und Stimme, um feine Nachricht auszufrachzen.

Macbeth. Ich fomme - (Diener ab.)

Lady Macbeth. Dein Gesicht, mein Lieber, ist wie ein Buch, worinn man gefärliche Dinge lesen konte. Um die Zeit zu täuschen, sieh aus, wie die jezige Zeit. Trag freundlichen Willsommen in deinen Angen, auf deiner Zunge, in deiner Hand! Sieh aus, wie die unschuldige Blume, aber sei die Schlange unter ihr! Das übrige überlaß mir!

(Macbeth ab.)

Rommst du? Rommst du? - Bast du mabr ge= frachft, Bachter? Sa! Der Ungluderabe felbst folte fich wol heiser frachzen an der Botschaft von Duncans ibm so todtlicher Unfunft! Rommt jest ihr Geister alle, die ihr Mordgedanken einhaucht, und entweibt mich bier! Erfullt mich durch und durch, vom Birbel bis zur Babe, mit Graufamfeit! Berdicket mein Blut, verstopft die Zugange der Rene, daß kein Prickeln zuruckwallender Natur mein gräftliches Vorhaben er= schuttere, und zwischen dieses und die Vollführung trete! Kommt an meine weiblichen Brufte, ihr Mord= geister, und saugt meine Milch fur Galle! Kommt alle, wo ihr auch immer, als unsichtbare Wefen, die Storung der Matur befordert! Komm dicke Racht und hulle dich in den schwarzesten Dampf der Bolle. daß mein scharfer Dolch die Wunde nicht sehe, die er flogt, noch der himmel durch den Vorhang der Finfterniß blicke und rufe: balt! balt!

(Man hört Trompeten. Laby Macbeth ab.)

3mei=

3meiter Auftritt.

(Ein Bart vor Macbeths Schloffe.)

Banko. Roffe.

Banko. Dies Schloß hat eine sehr angenehme Lage. Die Luft, so rein und lieblich, empfiehlt sich unserm ganzen Wefen.

Nosse. Die Mauerschwalbe wenigstens beweist durch ihre Liebe zu diesem Ausenthalt, daß der Himmel hier Wolgeruch athme. Ich sehe keine hervorgragende Friesen, keine Verzahnung, keinen bequennen Winkel hier, wo dieser Sommergast nicht sein Hangbette, die Wiege für seine Jungen, angebracht hätte. Ich habe bemerkt, daß an den Orten, wo sie sich am liebsten aufhalten, die Luft allemal vorzüglich sein ist. (Bause, in Betrachtung des Schlosses.)

Banko. Seinen Malcolm will also der König jum Prinzen von Cumberland und Neichsnachfolger erklaren?

Noffe. So will es verlauten.

Banko. (Bor fic.) Das fonte benn bod wol die Prophetinnen Lugen ftrafen. Gine Stufe, worauf Macbeth fallen, ober fie überspringen mußte!

(Trompeten.)

Roffe. Hörst du? Das gilt vermutlich zur Tafel. Wollen wir nicht hineingehn?

Banko. Ich mochte lieber biefe ganze Macht hier im freien bleiben. Ich fan mich faum fatt athmen.

Das

Das hineingehn beklemmt mich, als folt' ich in ein Grab steigen. (Gehen hinein.)

Dritter Auftritt.

(Ein Borfal im Schloffe.)

Musik und Fackeln. Ein Tafeldecker und verschiedene Bediente mit Tellern und Speisen gehn über bie Buhne. hernach kommt Macbeth.

Macbeth. Bar' alles vorbei, wenn es gethan ift, so mar's gut, es wurde schnell gethan. — Bertilgte der Meuchelmord zugleich alle Folgen; mare feine Wollziehung auch fein Ende; mare diefer todtliche Streich das Einzige, bas Legte - das Legte bier, nur hier! auf diefer Sandbant und Untiefe der Beit= lichfeit; dann - ja dann! tonte man fich ja wol ein= mal über bas fünftige Leben hinwegsezen. — Aber in folden Fallen empfangen wir meiftens unfer Urtheil schon hier. Wir geben unsern blutigen Un= terricht Andern, und faum ift er gegeben, fo fallt er jurud auf den Ropf des Erfinders. Die gleichmeffende Berechtigfeit zwingt uns, die hefen unfere eignen Giftbechers auszutrinfen. - - Er folte hier zwiefach ficher fein, weil ich fowol fein Bermandter, als Unterthan bin. Beides ftarfe Grunde gegen Die That! Auch bin ich fein Birt, der vor feinem Morder die Thur verschließen, nicht aber das Messer selbst führen folte. — Endlich hat dieser Duncan fo milde regiert, hat sein großes Amt so untadelhast verwaltet, daß seine Zugenden, gleich Engeln mit Posaunensstimmen, laut und fürchterlich den Word verdammen und das weiche Kinderherz des Mitleids ganz in Thränen auflösen werden. — Schweig also, unseliger Ehrgeiz! Neize mich nicht über eine Mauer zu springen, wo jenseit ein Abgrund ist!

(Lady Macbeth fommt.)

Macbeth. Nun! was giebts?

Lady Macbeth. Er hat beinah abgespeist. — Warum bist du herausgegangen?

Macbeth. hat er nach mir gefragt?

Lady Macbeth. Ich bachte, man hatt' es bir gesagt.

Macbeth. Wir wollen nicht weiter in dieser Sache gehn. Er hat uns kaum mit neuen Ehren bekleidet, die erst ausgetragen sein wollen.

Lady Macbeth. War denn die Hofnung trunken, in welche du dich selbst kleidetest? Hat sie etwa seitz dem geschlasen? Und wacht sie nun, um so bleich und nüchtern beim Anblick dessen auszusehn, was sie vorwher so mutig unternahm? Von Stund an halt' ich eben das von deiner Liebe. Wie? Fürchtest du dich in Mut und That eben der zu sein, der du in deinen Wünschen bist? — Mögtest du gern das, was dich als das höchste Glück des Lebens anlächelt, und doch unter dem eigenen Verdammungsurtheil deiner Feigsheit leben? Muß, ich wag' es nicht! gleich auf, ich migt' es gern! folgen? wie bei der armseligen Kaze

im Sprudwort, die gern Fifche finge, mufte fie nur bie Fuße nicht nag machen?

Macbeth. Ich bitte dich, halt ein! Das wag' ich alles, mas dem Manne ziemt. Der mehr wagt, ift Reiner.

Lady Macbeth. So mar ja das wol ein Wieh, was vorhin aus dir herausschwur? — Da warst du ein Mann, und würdest nun noch mehr Mann sein, wenn du dein Wort auch zu vollsiuhren wagtest. Noch bin ich nicht Mutter, fühl' und begreif' es aber, wie groß die Liebe zum Säuglinge sein müsse. Dennoch würde ich dem Meinigen, mitten in seinem Auslächeln, die Brust aus dem zahnlosen Munde reißen, und ihm das hirn ausschlagen, wenn ich es so heilig geschworen hatte, wie du das geschworen hast.

Macbeth. Wenns und aber miglange -

Lady Macbeth. Mißlange? — Nur mutig gestrad auf das Ziel, so kans nicht mißlingen! — Wenn Duncan schlaft — und die starfe Tagreise wird seisnen Schlaf befördern — so will ich seinen beiden Kammerberrn mit Wein und starfem Getrank so zussezu, daß ihr Gedachtniß, der Wächter des Gehirns, nur Dunst sein soll, und ihre Vernunft ein bloßer Dampstolben. Wann nun ihre ertränkten Kräfte in Viehischem Schlase, wie im Tode, begraben liegen, was können dann nicht du und ich mit dem unbewachten Duncan vornehmen? Was nicht alles auf seine trunstenen Leute bringen? Kein Andrer, als sie, werden die Schuld unseres großen Wordes tragen, und

im

Macbeth. Welch ein Beib! Gebier mir feine Tochter! Denn aus beinem unzerbrechlichen Metalle muffen nur Manner geschmiedet werden.

Lady Macbeth. Und fur wen anders fonten die Kammerer gemordet haben, als fur Duncans Sohne? Das Gesez wird und muß sie zum Tode verdammen. Wer wird bei dem Geschrei und Wehstlagen, welches wir über seinen Tod erheben wollen, was anders zu glauben wagen?

Macbeth. Ich bin entschlossen! Schon spann' ich alle meine Sehnen zu dieser entsezlichen That. Laß uns Anstalt machen; benn die Mitternacht naht heran.

Bierter Auftritt.

(Ein anderes Zimmer in Macbeths Schloffe.)

Banto auf einem Geffel ichlafend.

(Auffahrend.) Hinweg, aus meiner Seele! hinweg, verrätherisches Gesicht! Du bist mir nichts weiter, als ein Blutschänderischer Traum. So lange er gesträumt wird, badet er die sippige Natur in Bollust, die sich beim Erwachen in Esel und Grausen verwandelt. — Wahr, oder nicht wahr, bist du dennoch teuslische Berräterei der verschleierten Geheimnisse der Borsicht, oder Dunst und Blendwerf, beides blos dahin gerichtet, mich von der sichern Bahn der Pflicht ab- und in einen feurigen Abgrund zu locken. Wär'



es und heilfam, in die Tiefen der Butunft hinabaublicken, mar' es uns moglich, den heraufwandelnden wundersamen Gestalten ungeborner Dinge unerschut= tert entgegen ju schauen, und ohne Schwindel Bang und Stand ju halten auf der Bahn des Gegen= wartigen; fo murde die hochste Beisheit den Borbang felbst aufgezogen, und unsere Augen wacker ge= macht haben, die gange Reihe kommender Jahre, bis an das lezte, ju überblicken. - Ronige follen meine Rinder fein? Ist das mahr, warum foll ich es wissen? Um der Natur vorzugreifen, und die Frucht abzuschutteln, ebe fie reif ift, und mir Tod und Berderben daran zu effen? Der mit ungeduldigem Barren mein Leben zu gualen? Meiner Geschäfte bei Tage zu vergeffen, und des Nachts im unruhigen Bette das fanfte marme Bruten des Schlafs über mir abzumalzen! -D almeise Vorsicht, sei gedankt, daß du mirs ver= borgen haft, ob unter dem Wege, den ich mandeln muß, Fugbreit ein unermeglicher holer Abgrund lauert, oder tausend Klafter tief ein Goldgebirge ruht. — Ber= schwind' auf ewig aus meinem Gedachtniß selbst du, v Erinnerung! daß ich nie versucht werde, jene Er= scheinung und diesen Traum auch nur als ein Abend= marchen meinen Kindern am Kamine zu erzälen. (Sich wieder niedersegend jum Schlafen.) Ihr wolthatigen Machte des himmels, entfernt von mir alle bose Be= danken und Traume! Baltet fie fest an ihren Retten in der Bolle, ihrer Beimat, und wehrt ihnen, im Schlafe die wehrlose Natur anzufallen!

Fünf:

Funfter Auftritt.

(Macbeths Zimmer.)

Macbeth. Ein Diener.

Macbeth. Geb, sag beiner Gebieterin, wenn mein Trank fertig ift, foll fie die Glocke ziehen. — Bernach geh zu Bette! (Diener ab.)

Sabbb! - 3ft bas ein Dold ba vor mir, der Griff gegen meine Band? Ber, bag ich bich pade! -Bie? Richt? Und boch feb' ich bich immer! Berdammter Gouf! Bift bu denn nicht fur Die Rauft, was du fur's Muge bift? Etwa nur ein Dolch ber Phantafie, nur ein Dampf meines erbigten Bebirne? - Bei Gott! Go forperlich, ale Diefer, den ich bier gude. - Sa ba! Bilft wol gar mein Wegweifer fein? Recht fo! Deinesgleichen gebrauchte ich eben. - Entweder meine Mugen, oder die übrigen Ginne baben mich jum Marren. - Bie? Immer und immer noch ba? Gogar Blutetropfen auf beiner Rlinge? Die waren bod vorber noch nicht ba! - - -Rein! Es ift nichte wirfliches. Der blutige Borfas meiner Geele ift's, ber fo bie Mugen taufcht. - -Best icheint auf ber einen Galfte ber Welt Die Ratur todt. Teufelstraume neden ben Ochlaf binter qu= gezogenen Borbangen. Begerei und Gatanegefindel treibet jest feinen Unfug. Der Wolf beult; und beult den gräßlichen ichwarzgelben Mord aus dem Schlaf auf. Giebe! Muf ben Beben ichleicht er mit



lan=

langen leisen Diebesschritten seinem Borsaz entzgegen! — D dn derber, angelfester Erdball dröhne nicht! Höre nicht die Tritte dieses Ganges! Deine Steine mögten ihn sonst ausplaudern und unterzbrechen die schauervolle Stille dieser Mitternachtsstunde, die mich begünstigt. — Aber was droh' ich lange? Bon drohen stirbt er nicht. — (Man hört die Glode.) Worte fühlen die Hize der That nur zu sehr ab. Fort! Drei Schritte, so ist es gethan! (Wieder die Glode.) Die Glocke ruft. — Höre sie nicht, Dunkan! Es ist deine Sterbeglocke. Sie ruft dich zum himmel, oder zur Hölle. (ab.)

Sechster Auftritt.

Lady Macbeth, fommend von der andern Seite.

Lady Macbeth. Was sie trunken machte, gab mir Mut. Was ihr Feuer ausbließ, fachte das Meinige an. — Horch! Still! — Ein Schrei des Uhu, des traurigen Nachtwächterß, der das gräßelichste, Gute Nacht! rief! — Jest ist er bei der Arbeit. — Die Thüren sind offen; und die überfüllten Kämmerer höhnen ihr Amt durch Schnarchen. Ich rührt' ihnen ein so fräftiges Schlaftrunken ein, daß Tod und Leben nun sich ihretwegen zanken, wem sie angehören.

Macbeth. (Wieder fommend, noch braugen.) Wer da? Be!

Lady

Lady Macbeth. D weh! Ich fürchte, sie sind ausgewacht, und es ist nicht geschehen. Der Versuch, nicht die That wird uns zu Grunde richten. — Horch! — Ich legt' ihre Dolche zurecht; er muste sie sinden — Satt' er nicht, wie er da lag, meinem Vater so abnlich gesehen, ich hatt' es selbst gethan. — Nun, Macbeth?

Macbeth. Gie ift gethan, die That. - Borteft bu fein Getofe?

Lady Macbeth. Den Uhu hört' ich heulen und bas Beimchen zirpen. Sagteft du nicht mas?

Macbeth. Bann?

Lady Macbeth. Eben jest.

Macbeth. Wie ich herunter fam?

Lady Macbeth. Ja.

Macbeth. Gorch! Wer liegt im zweiten Zimmer? Lady Macbeth. Malcolm.

Macbeth. (Seine Sande ansehend.) Das ift ein trauriger Anblick.

Lady Macbeth. Du bift ein Rarr, mit beinem traurigen Anblid.

Macbeth. Giner lacht' im Schlaf, und ber Anbere schrie, Mord! Damit weckt' Giner ben Andern auf. Bebend stand ich und hort' ihnen zu. Aber sie beteten und schliesen wieder ein.

Lady Macbeth. Dies machten fie gut.

Macbeth. Bilf Gott! rief der Eine und Amen! der Andere, recht, als hatten sie mich mit diesen Morder-



Morderfausten gesehen. Ich, so dastehend und auflaurend ihrer Angst, konte nicht Umen! aussprechen, als sie fagten, Gilf Gott!

Lady Macbeth. Bas fur Grubeleien?

Macbeth. Aber warum kont' ich nicht Amen sagen? Und hatte doch Gottes hulfe so notig! das Amen stockte mir in der Keble.

Lady Macbeth. Wer wolte solchen Thaten, wenn sie geschehen sind, so nachgrübeln? Man konte ja albern darüber werden.

Macbeth. Mir war's, als hort' ich eine Stimme: Schlaf nicht langer! Macbeth mordet den Schlaf! Den lieben unschuldigen Schlaf! — Jhn, welcher den Birrwarr aller Sorgen auflöst, und jeglichem Tage neues Leben gebiert, ihn, das Stärfungsbad der erschlaffenden Arbeit, den Valsam verwundeter Seelen, ihn, den zweiten Gang der großen Natur, das leckerste nahrhafteste Gericht beim Gastmal des Lebens, ihn = = =

Lady Macbeth. Ihn, ihn! — Wozu das alles? Macbeth. Immer war's, als schrie es durchs ganze Saus: Schlaft nicht mehr! Glamis hat den Schlaf ermordet! Und dafür wird Cawdor nicht mehr schlafen! Macbeth nicht mehr schlafen!

Lady Macbeth. Nun, was war es denn, das so rief? — Barlich, mein braver Macbeth, du entnervst deine Starfe durch solche Grübeleien eines franken Gehirns. Geh, nimm etwas Wasser und wasche dieß häßliche Zeugniß von deiner hand. — Aber warum

brachtest du diese Dolche mit beraus? Die musten dort liegen bleiben. Fort! Trag sie wieder bin und besudele die verschlafenen Rammerer mit Blut!

Macbeth. Ich? Dein, ich gebe nicht wieder bin. Id) erschrecke vor dem Gedanken, mas ich gethan babe. Gott im himmel! Nein, ich wag' es nicht!

Lady Macbeth. Schmache Seele! - Mir bie Dolche! Schlafende und Todte find nichts, als Gemalde. Kinderaugen nur furchten sich vor dem ge= malten Teufel. Wenn er blutet, so will ich bie Gesichter ber Rammerer damit überfirnissen. Der beste Kirnif über unsere That! (ab.)

(Es pocht brauken.)

Macbeth. (Auffahrend) Bober dies Dochen? Was ist das, dag jedes Gerausch mich durchschauert? Bas fur Klauen da? hu! sie reißen mir die Augen aus. - Kan der gange volle Dzean dies Blut von meiner Band maschen? Nein! Eher murde diese Band alle seine grunen Wogen roth farben.

Lady Macbeth. (Burudfommend.) Meine Bande find so roth, wie deine; aber ich schame mich, daß mein Berg noch so weiß ift. (Es pocht.) Balt! Ich hore Klopfen von der Sudpforte her. Fort nach unserm Zimmer! Eine Sand voll Wasser mascht uns von der gangen That rein. Wie leicht war sie also! D wie dir doch das Berg entsunken ift! (Es pocht wieder.) Borch, schon wieder flopft es. Romm! Den Schlaf= rock angezogen! damit man uns nicht überrasche und febe.

sebe, daß wir gewacht haben. Berlier bich boch nicht . fo armselig in Gedanken!

Macbeth. (Mit tiefem graufenvollen Aufstöhnen.) Dh Dieser That mir bewußt zu sein! — Beffer ich wußte gang und gar von mir felbft nichte mehr. (Es flopft ftärker.) Laß dich aufpochen, Duncan! D wenn das anginge! (ab. Pause, in welcher Sturm, Donner, und bumpfes Beulen gehört wirb.)

Siebenter Auftritt.

Ein Diener mit einer brennenden Factel geht über tie. Buhne nach der Seite, wo geflopft wird. Macduff und Banko treten auf.

Macduff. Gingt ihr fo fpat ju Bette, Freund, dag ihr so lange schlaft?

Diener. Warhaftig, Gir, wir fcmarmten bis gum zweiten Sahnschrei.

Macduff. Ift dein Gerr nod, nicht bei der Band? Diener. Ich will ihn weden. (ab.)

Banko. Das war mir eine gräßliche Racht! Bon funfzig Jahren ber fan ich mich noch wol befinnen, und in diefer langen Zeit habe ich fürchterliche Stunden und feltsame Dinge erlebt, aber diese Racht hat alles, was ich vormals fante, zu Kleinigfeiten gemacht. Mac=

Macduff. Wenn sie hier haben schlafen können, so segne Gott ihren gesunden Schlaf. Auf dem Flügel, wo ich lag, stürmt' es den Schornstein herunter, und wie der Wächter sagt, hörte man Wimmern in der Luft und gräßliches Todtengeheul. Er ist ein alter eisgrauer Kriegsfnecht, der sich rühmt, viel erfahren zu haben und sich auf die Deutung solcher Dinge zu verstehen. Er ließe sich darauf rädern, daß es Vorlante blutiger Vegebenheiten und gräßlicher Verheerungen sind.

Banko. Der Uhn heulte die ganze Nacht durch und mich dunkt, die Erde selbst hat im Fieberschauder gezittert. (Macbeth komint.) Seht, da komint unfer Wirth. Guten Morgen, Lieber!

Macbeth. Guten Morgen, meine Freunde!

Macduff. Rührt sich der König noch nicht?

Macbeth. Noch nicht.

Macduff. Er befahl mir, ihn fruhzeitig zu weden. Beinah hab' ich die Stunde schon verfaumt.

Macbeth. Ich will Guch ju ihm führen.

Macbuff. Ich weiß, es war' euch eine angenehme Muhe. Aber Muhe bleibt es doch immer.

Macbeth. Angenehme Arbeit verfüßt die Muhe. hier ift die Thur.

Macduff. Ich will so dreift fein, zu rufen; denn so ifts mir befolen. (ab.)

Banto. Reift der Konig heut wieder ab. Macbeth. Bestellt hat ers wenigstens fo.

Ban:

Banko. Er ist gestern Abend außerordentlich frolich gewesen, und hat deine Hausbedienten ansehnelich beschenkt. Diesen prachtigen Diamant befahl er mir deiner Gemalin für ihre so freundliche Vewirtung beut zu geben, und ging ansnehmend vergnügt in sein Schlasgemach.

Macbeth. Da wir feine Zeit hatten Zubereitungen ju machen, fo konten wir unfern guten Willen kaum zeigen.

Banko. Es war alles recht gut. — Diese Racht hat mir von den verdammten Zauberschwestern ge= traumt. Ich wolte der Teufel behielte sie in der Hölle. Dir haben sie doch was wahres gesagt.

Macbeth. Thorheiten! Ich denke nicht mehr an sie — (Macduff hereinstürzend.) D Graufen! Graufen! Graufen! Graufen! Geine Bunge, kein Berg kan dich faffen, noch aussprechen!

Macbeth und Banko. Bas giebt's?

Macduff. Der Frevel hat sein Meisterstück gemacht. Der Kirchenrauberische Mord hat den geweihten Tempel des herrn erbrochen und bas Leben berausgestolen.

Banto. Wie? Das leben?

Macbeth. Weffen? Des Ronige?

Macduff. hinein, und erstarrt vor dem Anblick des Greuels! — heiset mich nicht reden; seht! und dann redet selbst! — (Macbeth und Banko hinein.) heraus! Geraus! Schlagt die Sturmglocke! Mord und Hochverrath! Nosse! Prinzen! Auf! Schuttelt

ab den flaumweichen Schlaf, des Todes Ebenbild, und feht den Tod felbft! - Auf, auf! Und feht das Borspiel des großen Gerichts! Malcolm! Donal= bain! Bie aus euren Grabern fteht auf und fchreitet wie Geifter einher, Die fdreckliche Scene anzuschauen! — Die Glode! Die Sturmglode geschlagen! — (Sturmgeläute. Lady Macbeth fommt.)

Lady Macbeth. Warum weckt fo ein gräßlicher laut die Schlafer diefes Baufes? — Redet — redet dod!

Macduff. D gute Lady, es taugt nicht für euch ju horen. — Ein weibliches Ohr bamit gu fchrecken mar' ein zweiter Mort. (Roffe und noch einige herren fommen. D Roffe! Unfer König ift ermordet! -Lady Macbeth. Gilf himmel! Bas? In unferm

Bause?

Rosse. Ueberall entsezlich, wo es auch ware. --Theurer Macduff, ich bitte dich, widersprich dir felbft! - Der Ronig? Ermordet?

(Macbeth und Banko zurücksommend.)

Macbeth. D mar' ich nur eine Stunde vor diesem Unfalle gestorben, fo batt' ich glucklich gelebt. Denn von diesem Augenblick au ist nichts schazbares mehr in der Sterblichfeit. Alles ift Puppenwerf. Ehre und Tugend find todt. Der Wein bes Lebens ift abgezogen, und der ode Reller fan nur noch mit Befen pralen. 2Bo find die Pringen? Ruft die Pringen! (Rosse geht ab.)

Macduff. Urme Ungludliche! Die Quelle eures Blutes ist verstovft und ihr = =

Rado

Lady Macbeth. Sprecht, wer ift ber Thater? Banko. Geine Rammerer bem Unichein nach. Ihre Bande und Gesichter waren überall mit Blut bezeichnet. Das waren auch ihre Dolche, die wir un= abgewischt auf ihren Ruffen fanden. Gie faben wild und verftort aus, und Miemand getraute fich, ihnen

Macbeth. D jest reuet michs doch, daß ich fie in der ersten Wut umgebracht habe.

Macduff. Warum thatest du auch das?

nabe ju fommen.

Macbeth. Wer fan in dem nemlichen Augenblicke weise und verwirrt, ruhig und wutend, getreu und gleichgultig fein? - Niemand! Die Thatigfeit meiner heftigen Liebe überrannte die zaudernde Bernunft. Bier lag Duncan! Geine Gilberhaut mit goldenem Blute verbramt! Geine weitgeofneten Bunden, gleich Luden in der Natur, wodurch Berderben hereinbricht! Dort die Morder in die Karbe ihres handwerks ge= fleidet, und ihre Dolche ichandlich triefend von dem heiligen Blute! - Wer, der ein Berg voll Liebe fur feinen Ronig hatte, und in diesem Bergen Mut, feine Liebe ju beweisen, wer fonte fich da jurud halten?

Lady Macbeth. (Sich ohnmächtig stellend.) Helft mir von hier! - Oh! -

Macduff. Gorgt fur die Lady - Gie wird fortgebracht.) - Alte ehrliche Kriegshaut! Hattest wol recht mit deinen furchterlichen Borlauten. Der him= mel hangt drauend uber diesem blutigen Schanplag herab, als ob diese verruchte That ihn aufgebracht håt=

hatte. Der Glocke nach ift es Tag, und noch dampft finstere Nacht die wandernde Lampe.

Banko. Es ist unnaturlich, wie die That felbst. - Ruft jest alle jufammen, um diefer gräßlichen Blutschuld genauer nachzuforschen! — Furcht und Zweifel erfcuttern uns! - Sier in Gottes großer Sand fteh' ich, und fampfe unter diefer Obhnt gegen jede Beschuldigung, die verratherische Bosheit gegen mich aufbringen fonte.

Macbeth. Das thu auch ich. Mue. Das thun wir alle.

(Roffe tommt zurück.)

Roffe. Die Prinzen haben die Flucht ergriffen. Um Thore sagten fie: der morderische Dolch, der unsern Vater traf, wird auch und nicht verschonen. Es ift erlaubt, fich wegzustelen, wo der fleinste Berjug den Sod bringen fan.

Macbeth. Bas? Gilt ihnen nach, mas ihr fonnt! Durch diese heimliche Flucht machen fie fich der schrecklichen That verdachtig!

Macduff. Ber? Die Pringen? - Und Die Kammerer? — —

Macbeth. Waren vermutlich bestochen, um gegen Gott und Natur Malcolm fruher an Duncans Stelle ju fezen. - Unfelige Berichsucht! Dich fo gegen den Urfprung deines lebens ju emporen! - Freunde, laffet uns nun mannliche Entschloffenheit anlegen, und dann in der Halle versammeln. (Alle ab.)

21ch =

Achter Auftritt.

(Eine wüfte Gegend. Donner und Blig.)

Drei Begen.

Bei! Die That, fie ift gethan! Erste Zere. Schaut, mas unfer Zauber fan!

3weite Zere. Blut fol nun wol blutig bleiben: Bas ihr maschen mogt, und reiben!

Dritte Bere. Blut erhist bes Radrers But: Reist den Durft nach frischem Blut.

Ronigsblut wird feinen Rachen Erste Zere. Unerfattlich luftern machen.

3weite Zere. Ja, es wird -

es foll, es foll! Erfte Bere.

Dritte Zere. Nimmer wird die Bolle voll. Mue.

Roniasblut foll seinen Rachen Unerfattlich luftern machen. Blut erhist des Radrers Wut; Meist den Durft nach frischem Blut.

Dolch und Sand wird blutig bleiben, Troz dem maschen, troz dem reiben.

Erfte Bere. Schwestern, min jum Sang beran!

3weite Bere. Bei wolan!

Dritte Bere. molan!

Mue.

molan!

Chorgefang und Canz. Lust an Unlust, das ist Lust! Rrau't und figelt uns die Bruft.

Er=

Erste zere. Solo. Wenn die guten Fürsten sterben,
Und Tyrannen Kronen erben;
Wenn erbost die Menschenschlacht
Wittwen gnug und Waisen macht;
Wenn sich mörderliche Seuchen
Zwischen Vieh und Menschen schleichen;
Wenn der Frost die Bluth' erstickt,
Sagelschlag die Saat zerknickt;
Sungrige mit leeren Magen
Sich um Hundeknochen schlagen;
Ha! Das kizelt uns die Brust!

Chorgesang und Tanz. Lust an Unlust das ist Lust; Krau't und kizelt uns die Brust!

Zweite Zere. Solo. Wenn des Hausmanns muden Rucken

Seltne Lasten wunder drücken; Wenn ihn heimlich Unheil qualt, Und kein Doctor weiß, was sehlt; Kranke zwischen Tod und Leben Jahre lang erbärmlich schweben; Wenn nicht zeugen kan der Mann, Nicht die Frau gebären kan; Kinder nicht and frommen Ehen, Oder Wechselbälg' entstehen; Hal Das fizelt uns die Brust!

Chorgesang und Tanz. Lust an Unlust das ist Lust; Kran't und kizelt uns die Brust.

Dritte Zere. Solo. Wenn ins Roß der Koller fährt;
Darrsucht an dem Stiere zehrt;
Wenn die Weiden Gift bethauet,
Und die Milch der Knh sich blauet;
Wenn der Grind das Schaaf entwollt;
Krampf das Lamm zusammen krollt;
Sauen ihres Trogs vergessen
Und die eignen Ferkeln fressen;
Wenn sich Ungezieser niehrt,
Voden und Gewölbe leert;
Matten= Mäus= und Iltistotten
Aller Hund' und Kazen spotten;
Ha! Das fizelt uns die Brust!

Chorgesang und Tanz.
Lust an Unlust das ift Lust;
Krau't und fizelt uns die Brust!
(Kahren ab.)

Ende des zweiten Aufzugs.

Chor=

Drit=

Dritter Aufzug.

Erfter Auftritt.

(Ein Saal auf Macbeths Schloffe.)

Banko allein.

Banko. Du hast es also! Glanis, Cawdor, König, alles, was dir die Zauberinnen verhießen! — Mur fürcht' ich sehr, du bist auf keine gute Art dazugekommen. — Dennoch solten deine Nachkommen nichts davon erben; ich aber solte der Stammvater vieler Könige sein. Verkündigten sie Warheit, wie es fast an dir, Macbeth, so scheint, warum könten sie nicht eben sowol meine Orakel sein und mich zur hofnung ermuntern? — Aber still, nichts mehr! — Ich hab' es verschworen. — «Trompetenschall.)

3meiter Auftritt.

Banko. Macbeth als König. Lady Macbeth. Rosse. Josseute. Gefolge.

Macbeth. Hier ist unser vornehmster Gast. Lady Macbeth. War' er vergessen worden, so hatte das gleichsam eine Liuke in unser Fest gemacht, bie nicht gut ausgesehen batte.

mac:

Macbeth. Wir haben Diesen Abend ein festliches Gastmal, Banto, und ich bitte dich, dabei ju fein.

Banko. Mein Gehorfam ift unauflöslich an Eurer Majeståt Befehl gebunden.

Macbeth. Du wilft jest ausreiten?

Banto. Ja, mein gnabigfter Berr.

Macbeth. Ich hatte mir sonst deinen guten Rath, der von jeher so weise und glucklich war, in einer gewissen Sache ausgebeten — doch Morgen ist auch noch ein Tag. — Geht die Reise weit?

Banko. Der Rest dieses Tages soll wol drauf gehn; und wenn mein Pferd nicht das beste thut, so werd' ich eine oder zwei Stunden von der Nacht borgen mussen.

Macbeth. Bleib ja nicht von unferm Gastmal weg. Banko. Das werd' ich nicht, mein gebietender Herr.

Macbeth. Ich hore, meine blutschuldigen Bettern haben sich nach England und Irrland gemacht, lengenen ihren grausamen Batermord, und bringen seltssame Erdichtungen unter die Leute. — Doch davon Morgen, nehst andern Angelegenheiten, die den Staat betreffen und unsere vereinigte Ausmerksamkeit sodern! Jest nur risch zu Pserde; und komm bald wieder zur rück! — Geht dein Sohn mit dir?

Banto. Ja, gnadigster Berr.

Macbeth. Ich wunsche euren Pferden schnelle und sichere Füße. Und so Gott und ihren Rücken empfolen! (Banto geht ab.)

(Bu

Gu ben übrigen.) Bis zur Abendtafel sei nun jedermann herr von seiner Zeit. Das Bergnügen der Gesellschaft desto besser zu schmeden, will ich selbst bis dahin allein sein. (Macht ein Zeichen der Entlassung. Alle gehn ab. Ginem Diener winkt er zu bleiben.)

Dritter Auftritt.

Macbeth. Ein Diener.

Macbeth. Sind die Manner da?

Diener. Ja, gnadigster herr, fie warten vor dem Schlogthore.

Macbeth. Führe sie her. — (Diener ab.) — Das ju fein, ift noch nichts. Aber mit Gicherheit es gu fein! - Meine Kurcht vor Banko murgelt nicht blos oben auf. In seinem foniglichen Wefen berricht ein Etwas, das gefürchtet sein will. Er ift fein fleiner Baghale; und doch wohnt neben der Unerschrocken= heit so viel Klugheit in feiner Seele, daß die Musführung immer nur auf ficherm Boden fußt. Er ift ber Einzige, deffen Dasein ich furchte. Vor ihm allein lagt mein Genins die Alugel sinken. Schalt er nicht die Zauberinnen, als sie mich zuerst Konig nanten? Begehrt' er nicht auch ein Wort fur fich? Begruften fie ihn nicht darauf als den Vater vieler Konige? Auf mein Saupt pflanzten fie eine unfruchtbare Krone. Mir gaben fie nur einen durren Scepter in die Band, ben ein Fremder mir entwinden, Reiner meines Geschiechtes führen wird. Ist dem also, so hab' ich für Bankos Nachkommen meine Seele besteckt; für sie den huldreichen Duncan ermordet, für sie allein den Kelch meiner Ruhe verbittert. Um sie zu Königen zu machen, hab' ich mein unvergängliches Kleinod an den Erbseind der Menschheit verspielt. Banko's Brut zu Königen! — Eh das geschehe, trete das Schicksal selbst in die Schranken und kodere mich heraus auf auf Leben und Tod! — Wer ist da?

Wierter Auftritt.

3wei Morder. Diener. Macbeth.

Macbeth. (Zum Diener.) Geh du vor die Thur, und warte, bis ich dich ruse. (Diener ab.) — habt ihr meinen gestrigen Redeu nachgedacht? Ihr wist nun, daß er es war, der in vorigen Zeiten euch immer niederhielt. Ihr meintet, ich, der Unschuldige, war' es. Aber ich habe mich gegen euch gerechtsertigt und flar genug gezeigt, wie man euch mitgespielt, alles zu Wasser gemacht, was sur Wertzeuge man gebraucht, wer daran Theil genommen hat; kurz, alles übrige, was auch eine Schafs-Seele davon überführen muste: Das that Banko!

Erfter Morder. Ja! Eure Majestat entdeckten und bas.

Macbeth. Run weiter! Seid ihr denn so über und über aus Gedult zusammen gesezt, das ihr das könnt so hingehen laffen? Seid ihr sogar fromm, daß ibr

fchlech=

ihr fur diesen guten Mann und seine Rachsommen beten konnt, deffen schwere Sand euch bis jum Grabe niederbeugte, und die Eurigen auf immer zu Bettlern machte?

3weiter Morder. Wir find Menschen, gnabigfter Gerr -

Macbeth. D ja, im allgemeinen Register lauft ihr freilich bafur mit unter: fo wie etwa Bachtelbunde, Bindfpiele, Budel, Dopfe, Bullenbeiger, Schaferfire, alle Bunde beigen. Behts aber recht ans Auslesen, fo unterscheidet man bald ben ichnellen vom langfamen, ben dummen vom ichlauen, ben Sausbuter vom Jager; und jeder befommt feinen eigenen Plaz, nach ben besondern Gaben, womit die gutige Ratur feine Art aussteuerte. Eben fo ift es mit ben Menschen. Run wenn ibr benn auch mit auf ber Rolle und nicht ju allerunterft ftebt, fo fagt mir's: und ich will euch einen Anschlag anvertrauen, beffen Musfubrung euren Teind bei Geite ichaffen und euch fest an mein Berg und meine Liebe flammern wird. Denn fo lange er lebt, bin auch ich nur balb gefund. Durch nichts, als feinen Tob, fan ich gang genesen.

Erfter Morder. Ich bin Einer, den die hundeftreiche und Puffe der Welt so aufgehezt haben, daß ich ihr zum Troz alles unternehme.

3weiter Morder. Und mich hat das Unglud fo berum und so mude gezaust, daß ich mein Leben gegen eine Stecknadel aufseze, um es dadurch entweder zu verbeffern, oder gar hinterber zu verspielen.

mac=



Macbeth. Run, ihr wift also beide, Banko war euer Reind.

Beide. Dicht anders, guadigfter Berr!

Macbeth. So ist er auch der meinige; und das mit so blutdurstigem hasse, daß jede Minute, die sein Dasein verlängert, das meinige in Gesahr sezt. Ob ich ihm nun gleich meine Gewalt blank und haar zeizgen und ihn aus meinem Angesichte vertilgen könte, so mag ich's doch um gewisser gemeinschaftlicher Freunde willen nicht thun, deren Zuneigung ich nicht gern verlieren mögte. Ich muß den Fall desjenigen beweinen, den ich selbst niederschlug. Daher bedarf ich eures Beistandes, um die Sache aus besondern wichtigen Gründen vor den Angen der Welt zu verzbergen.

Erster Morder. Wir stehn zu Dero Befehl. Zweiter Morder. Wenn auch unser Leben ———

Mun frisch ans Werk! Diesen Abend noch nuß est gescheben; aber etwas weit vom Schlosse. Denn ihr mußt immer dahin sehn, daß ich ohne Verdacht bleibe. Er ist ausgeritten und muß in der Dammerung durch den Thiergarten zurücksommen. Ihr werdet wissen, wo ihr euch am besten anzustellen habt. Um nichts halb zu thun, muß auch sein Sohn, der mit ihm ist, das Schicksal dieser sinstern Stunde theilen. Denn an dessen hinwegräumung ist mir nicht minder gelegen. Alles bleibt unter uns.

Beide. Gut, gnadigster Berr. (ab.)

mac:

Macbeth. Das war richtig. — Banko, beine Geele ift geliefert. — Findt fie den himmel, fo findet fie ihn diese Nacht.

Funfter Auftritt.

Macbeth. Lady Macbeth.

Lady Macbeth. Wie stehts, Macbeth? Warum immer so allein? — Richts ist gewonnen, alles ist verloren, wenn am Ziel unserer Bunsche nicht auch Ruhe ist. Für so ein Schweben zwischen Angst und Bergnügen, war' es ja besser der Vertilgte, als der Vertilger zu sein. Wer wolte wol solche grämliche Einbildungen beherbergen, und Gedanken unterhalten, die mit denen, auf die sie gerichtet sind, hingestorben sein solten? Dinge, die gar nicht zu ändern sind, muß man außer Acht lassen. Was geschehen ist, ist geschehn.

Macbeth. Bir haben die Schlange zerstückt, nicht getödtet. — Sie wird wieder zusammen wachsen und von neuem Schlange sein; indeß unsere arme einsfältige Bosheit der Gesahr ihres vorigen Zahnes auszgesezt bleibt. Aber ehe soll der Ban der Dinge zertrümmern und alles untergehn, ehe wir unser Brod so in Furcht essen und unter der Presse dieser entzseilichen Träume schlasen wollen. Besser bei den Toden gelegen, die wir uns aus dem Wege zur Anhe schafften, als in rastloser Pein auf dieser Seelensfolter! — Duncan ist in seinem Grabe; er schläft nun sanst und süs auf alle die Fieberschaner dieses

Lebend. Berraterei hat ihr argstes an ihm gethan. Beder Stal, noch Gift; weder Aufruhr daheim, noch-Anfall von außen, nichts kan ihn mehr ankechten.

Lady Macbeth. Romm, mein liebster, und glatte biese gerunzelte Stirn' auf! Gei munter und frolich unter beinen Gasten diesen Abend!

Macbeth. Das will ich, Liebchen, und ich bitte, sei du es auch! Sonderlich richte alle mögliche Sorgsfalt auf Banko. Zieh ihn vor, beides mit Mund und Augen! Noch will es die Zeit, daß wir unserer Burde zuweilen vergesten, uns zu Schmeicheleien berablassen, und unsere Gesichter zu freundlichen Masken unserer Berzen machen, die das verhelen, was sie sind.

Lady Macbeth. hieran muft du nicht niehr denken.

Macbeth. D voll Scorpionen ift mein Berg, theures Weib! — Du weißt, Banko und sein Sohn leben noch. —

Lady Macbeth. Beide find doch aber nicht un=
-fterblicher Natur.

Macbeth. Das ist noch mein Troft, daß man an sie kommen kan. Darum sei gutes Muts. She noch die Fledermans ihren einsamen Flug geendigt und der herumschwarmende Kafer der trägen Nacht Gahnen und Schlaf zugesumset haben wird, foll eine furchtsbare That vollzogen sein.

Laby Macbeth. Und was fur eine?

Macbeth. Sei lieber unwissend, mein Trautchen, bis du der vollbrachten That zujauchzen kanft. — Komm,

Le=

Komm, finstere Nacht, und verbinde dem mitleidigen Tage die zärtlichen Augen! Mit blutiger, unsichtbarer Hand durchstreich und reiß in Stüden den großen Schuldbrief, der meine Wangen bleicht! — Schon trübet sich das Licht; schon fliegt die Krähe dem Dolenvollen Gehölze zu. — Alle gute Geschöpfe des Tages fangen an zu nicken und einzuschlummern, indeß die schwarzen Genossen der Nacht auf ihren Raub aussichwarmen. Du staumst zu meinen Worten; aber sei ruhig. Böser Ansang gedeihet nur durch bösen Ausgang. (Ein Diener kommt.)

Diener. Die Gaste sind versammelt und warten auf Ihre Majestaten. (ab.)

Macbeth. So fomm, nieine Liebe! (ab. Trompeienfchall und Mufik.)

Sechster Auftritt.

(Ein Staatsfaal mit gubereiteter Safel.)

Macbeth. Lady Macbeth. Rosse und noch verschiedene gerren, nebst Dienern treten auf.

Macbeth. Willsommen, meine Freunde, herzlich willsommen! Run sezt euch alle vom Ersten, bis zum Lezten. Ift Banko noch nicht wieder da? Rosse. Nein, anadiaster Gerr.

Macbeth. Sest Euch! Ich selbst werde mich bald hie bald dort unter die Gesellschaft mischen und den dienstfertigen Wirt machen. — Unsere Wirtin scheint ihre Rolle vergeffen zu haben. — Ich wenigstens bab' ihren Willfommen noch nicht gehört.

Lady Macbeth. Sie, mein Theurer, haben es schon mit in meine Seele gethan. Mein Berg heißt sie alle willfommen. (Sezen sich alle. Der erste Mörder läßt sich an der Thur sehn. Macbeth auf ihn zu.)

Macbeth. Un teinem Gesicht ift Blut.

Morder. Go ift es Bauto's.

Macbeth. Beffer an dir, als in ihm - Ift er geliefert?

Morder. herr, die Gurgel ist ihm abgeschnitten. Den Dienst that ich ihm.

Macbeth. Du bist einer der besten Gurgelsschneider; aber auch der ist gut, der Fleance eben ben Dienst that. Thatst du es, so bist du Primas.

Morder. Gnatigster herr, Fleance ift entwischt.

Macbeth. So fommt mein Fieber wieder. Sonst war' ich ganz gesund gewesen; derh, wie Marmor, und fest auf meinen Füßen, wie ein Feld; unumschränkt und allgemein, wie die Luft um uns her. Aber nun bin ich eingekerkert und geklemmt zwischen meine peinslichen Zweisel und Besorgnisse. — Aber Banko ist doch wol aufgehoben?

Morder. Wohlaufgehoben, gnådigster herr, in einem Graben, mit zwanzig tiefen Wunden am Kopfe, wovon die kleinste todtlich ware.

Macbeth. Dank vorläufig für das! — Dort läge denn also die ausgewachsene Schlange. Der Wurm, der entschlüpft ift, wird zwar mit der Zeit auch Gift brit-

ibre

bruten, bat aber doch für jest noch feine Zahne. Mun mache dich fort! Morgen niehr hiervon!

(Mörber ab.)

Lady Macbeth. Mein werther Gemal, Sie vergessen den guten Wirt. Seine Gaste nicht bestmögelichst überzeugen, daß alles von herzen gegönnt ist, beißt seine Malzeit bezahlt nehmen. Satt essen fan man sich am besten zu hause. Außer hause ist angenehme Unterhaltung die Würze der Malzeit, und ohne diese die Gesellschaft soviel, wie gar nichts.

(Bankos Geift erhebt fich auf Macbeths Plaz.)

Macbeth. Liebe, fuße Tadlerin! — Ich wunsche allen guten Appetit, gute Berdanung, und Gesundheit auf beides.

Rosse. Gefällt es Eurer Majestät Plaz zu nehmen? Macbeth. hier hatten wir nun die Zierden unseres Baterlandes beisammen, wenn unser trauter Banko auch da ware. — Ich wunsche nur, daß die Ursache seines Berzuges lieber ein bischen Unart, als irgend ein zugestoßener Unfall sein möge.

Aosse. Da er ausbleibt, war das wenigstens nicht artig, daß er zu kommen versprach. Gefällt's Eurer Majestät nicht, uns mit Ihrer koniglichen Gesellschaft zu beglücken?

Macbeth. (Mit Entsezen, da er ben Geift erblidt.) Die Tafel ift voll.

Roffe. hier ist noch ein leerer Plaz, Gire! Macbeth. Wo?

Rosse.

Roffe. hier, mein gnadigster herr! — Bas fest Eure Majestat so in Bewegung?

Macbeth. Wer von Euch that bas?

Mehrere Geren. Was denn, gnadigster Berr?

Macbeth zum Geiste. Du kanst nicht sagen, das ich es that — Schüttle deine blutigen Locken nicht so gegen mich!

Aoffe. Last uns aufstehn, ihr herren! Seiner Maiestat ift nicht wol.

Lady Macbeth. Bleibt sizen, lieben Freunde! Mein Gemal ist oft so; und ist von Jugend auf so gewesen. Ich bitte, behaltet Plaz. Der Anstoß dauert nur einen Augenblick; die Minute wird ihm wieder wol sein. Wenn ihr ihn viel anseht, so macht ihr ihn bose, und verlängert sein Uebel. Est und gebt gar nicht acht auf ihn — Seimlich zu Macbeth. Bist du ein Mann?

Macbeth. Das versteht sich! Und noch dazu ein herzhafter, der etwas auschauen kan, wovor der Teufel selbst erblaffen wurde.

Lady Macbeth. D vortresliches Zeug! — Das ist wieder die Malerei deiner Furcht; jener Luftdolch, der dich, wie du sagtest, zu Duncan leitete. — Warshaftig, solche Grimassen und Berzuckungen, sein natürlich nachgemacht, solten sich hübsch ausnehmen am Kaminseuer bei dem Märchen eines alten Weibes, wossur ihre Großmutter Gewär leistete. Schäme dich! Warum schneidest du solche Gesichter? Am Ende siehst du doch nichts weiter, als einen Stul.

mac=

Macbeth. Ich bitte dich, sieh doch dorthin! — Sieh! Schau! — Be! was sagst du? — Wolan, meinethalben! — Ranst du winken, so sprich auch! Dalten Beinhäuser und Todtengrüfte die Begrabenen nicht mehr fest, so sollen kunftig die Magen der Geier unsere Gräber sein. Der Geift verschwindet.

Lady Macbeth. Wie? Gang und gar entmannt von Thorbeit?

Macbeth. Ich sah ihn, so mahr ich hier stebe! — Lady Macbeth. Pfui, schame dich!

Macbeth. Blut ist von jeher vergossen, schon vor Alters, ebe noch menschliche Sazungen den friedfertigern Staat sauberten; ja auch noch nachher sind Mordthaten verübt worden, die fein Ohr ohne Graufen anhören fan. Wenn aber sonst Einem das hirn ausgeschlagen war, so starb er, und dann wars vorbei. Doch jezt steigen sie mit zwanzig todtlichen Bunden am Kopfe wieder hervor und verdrängen uns von unsern Stulen. Das ist weit seltsamer, als solch ein Mord.

Lady Macbeth. Mein theurer Gemal, Ihre Freunde vermiffen Gie.

Macbeth. Dich vergeff' auch — Rehrt euch nicht an mich, meine besten Freunde, ich hab' eine seltsame Schwachheit an mir. Wer mich aber fennt, der macht sich nichts drauß. — Rommt, auf euer aller Freundschaft und Gesundheit! — Bernach will ich mich sezen. — Wein her! Necht voll! — Aufs Wolsein der ganzen Tasel, und unsers theuren Freundes Banko,

Hinweg!aus meinen Augen! Lafs die Erde dich verbergen! 111. Aufz. 6. Aufn

den wir vermissen. — War' er doch hier! Ihr alle, und er, follt leben! Allezusammen! (Der Geist erhebt fich wieder.)

Alle. Bir danken Eurer Majestat unterthänigst. Macbeth. hinweg! Aus meinen Augen! Laß die Erde dich verbergen! — Dein Gebein ist marklos; dein Blut falt; du hast keine Sehkraft in diesen Augen, mit denen du mich so anstarrst!

Lady Macbeth. Sehen dies meine wehrten herren für nichts, als was ganz gewöhnliches an! Es ist nichts weiter. Nur Schade, daß es unser gegenwarstiges Vergnügen stört!

Macbeth. Was Einer wagt, das wag' auch Ich.
—— Komm wie ein rauher grönländischer Bar, wie das gewaffnete Nashorn, oder ein Hyrkanischer Tyger! Mimm jede Gestalt an, nur diese nicht; und meine starken Nerven sollen nie erzittern. Oder leb wieder auf, und fodre mich in eine Wüsse auss Schwert her-aus! Wenn ich mich zitternd verkrieche, so nenne mich die Puppe eines Mädchens. — Hinweg, gräßlicher Schatten! — Leeres Schreckbild, hinweg! — Warum, so — Ger Geist verschwindet. Ha! Bist du sort? Nun so bin ich wieder ein Mann. — Die Gesellschaft will aufstehen. Ich bitt' euch, bleibt sigen.

Lady Macbeth. Sie haben alle Eust verderbt, alle gute Unterhaltung gestört, durch diese hochst sonderbare Faselei.

Miac=

tNacbeth. Kan man denn so was wie eine Sommerwolfe vorüberziehn lassen, ohne ganz besonders davon betroffen zu werden? Du machst, daß ich mich selbst und mein Gemut nicht mehr kenne, wenn ich denke, daß du dergleichen Erscheinungen anschauen, und die naturliche Aubinfarbe deiner Wangen behalten kanst, indeß Furcht die Meinigen bleicht.

Nosse. Was für Erscheinungen, gnädigster Herr? Lady Macbeth. Ich bitte, kein Wort mehr! Er wird immer schlimmer und schlimmer. Fragen machen ihn vollends verrückt. Gute Nacht, alle zusammen! Nicht erst lang auf Vefehl zum Ansbruch gewartet! Fort alle auf einmal!

Noffe. Wir wunschen Seiner Majestat gute Nacht und bessere Gesundheit.

Lady Macbeth. Gute Nacht, allerseits. (Die Gesellschaft ab.)

Siebenter Auftritt.

Macbeth. Lady Macbeth.

Macbeth. Es will Blut haben. — Blut, sagt man, will Blut. — Man weiß, daß Steine sich gerührt, Bahme gesprochen haben. Wol eher brachten Wahrsager, die sich auf die Sprachen der Thiere verstanden, durch Krähen, Elstern und Dolen den versborgensten Mörder ans Licht. — Wie weit ist die Nacht?

Lady Macbeth. Beinah schon im Kampfe mit dem Morgen.

Macbeth. Was fagst du dazu, daß Macduff nicht kommen wolte, so hoflich ich ihn auch bitten ließ?

Lady Macbeth. Schicktest du nach ihm?

tNacbeth. Was anders? Und mir nichts, dir nichts, ein blankes baares Nein, ohne die geringste Entschuldigung! Aber ich will schon dahinter kommen. Da ist Keiner von ihnen allen, in dessen Hause ich nicht einen Bedienten im Sold hätte. Morgen gut Zeit will ich zu den Zauberschwestern. Sie mussen mir mehr sagen. Denn nun muß ich um meines eigenen besten willen das ärgste, auch durch die ärgsten Mittel, ausforschen. Zu einem Wege muß es hinaus. Ich bin nun einmal so tief in Blut hineingewadet, daß die Rücksehr so langweilig und schwierig sein würde, als der Durchgang. Wunderbare Dinge hab' ich im Ropse, die zur hand hinauswollen, ehe man sich ihrer versieht.

Lady Macbeth. Dir fehlts an dem Bedirfniß aller Wefen, am Schlaf.

Macbeth. Komm, wollen schlafen gehn! Mein Hauptsehler ist Furchtsamkeit des Neulings, den Uebung noch nicht abgehartet hat. In solchen Thaten sind wir noch allzusehr Kinder. (Beide ab.)

21ch:

Achter Auftritt.

(Haibe. Donner.)

Die drei gegen von der einen, gegenaltfrau von der andern Seite.

Erste Zere. Was schmollst du, Mutter? Iweite Zere.

Altfrau.

Bie? Freche Betteln, fragt ihr noch? Ber hieß so beimlich und im dunfeln Euch jungst allein mit Macbeth funfeln? Und faufen Sochverrath und Mord Kur Gur prophetisch Zauberwort? Seit wann habt ihr, fo gar vermeffen, Und aller Ehrfurcht quit, vergeffen, Dag ich des Zaubers Meisterin Und alles Unheils Urquell bin? Ich hatt' es doch wol billig wissen Und Bulf' und Ehre theilen muffen. Bu dem war der, den ihr beehrt. Nicht allerdings der Perle wehrt. Boll Tud' und Stolz, wie Geiner viele, Mischt er die Karten so im Spiele, Dag er das große Loos erwischt. Ihr aber leere Nieten fischt. Schwagt nur nicht mehr fo aus ber Schule! -Jest trollt Euch fort jum Bolleupfule. Und harret meiner Morgen dort!

Mit neuen Fragen Sein gewärtig. Seid mit Geräth und Zauber fertig! Ich fahr' indeß zur Luft empor, Und fehr' ein grimmig Unheil vor; Das muß noch diese Nacht zu Stande. Es hänget an des Mondes Nande Ein Tropfen, schwer, von Dunst gesichwellt;

Den hasch' ich, eh er niederfällt. Wohl distillirt durch Zaubereien, Erregt der solche Phantaseien, Daß er, von ihrem Vlendwerf voll, Verwirrt und tollsühn werden soll. Verachtend selbst des Todes Dornen, Goll er den Lauf des Schicksals spornen; Vergessen in der Taumelei, Was Klugheit, Furcht und Unstand sei. Der Menschen größe Feindin ist Sorglosisseit, wie ihr wol wist.

Dumpfe Mufit und Rufen brinnen. Mrune! Mrune!

Altfrau. Horch! Meines Geistes Stimm'! Er ruft mich schon Bom Wolfenwagen; und ich muß da= poul.

Bird wieder gerufen. Alrune fomm! Alrune fomm!

Altfrau. Ich bor', id bore beinen füßen Cant; Gedult! Gedult! bald folgt bir beine Brant.

S0=

Mede doch!

3ch bin an jenem finstern Ort

Sobald mit frischem Thau vom Grabe Ich dreimal mich gefalbet habe, Erheb' ich mich zur Luft mit dir. (ab.) Dritte Zere. Fort, fort! Sie ist bald wieder hier.

Ende des dritten Aufzuge.

Vier=

Vierter Aufzug.

Erster Auftritt.

Ein dunfeles Gewolbe. Mitten darinnen ein großer Reffel auf dem Feuer. Donnerwetter.

Die drei gegen.

Erste Zere. Dreimal hat der Kater miaut, 3weite Zere. Dreimal schrie das Leichhuhn laut!

Dritte Bere. Dreimal hat der Frosch gekadert,

Und der schwarze Bock gemedert! Urian ruft, 's ist Zeit jezunder.

Erste Zere. Trippelt, trappelt tritt und trott

Rund um unsern Zauberpott! Werft binein den Berenplunder!

(Sie wandern rund um ben Reffel und werfen bie Zauberingredienzen binein.)

> Erst den Kellerlork, der tiek Mondenlang im Binkel schlief, Und von Gift geschwollen quappelt. Husa! Wie er zuckt und zappelt!

Alle. Lodre, brodle, daß sich's modle, Lodre Lohe, Ressel brodle!

3weite Zere. Schlangenbrut aus Sumpf und Moor, Nattenschwanz und Mäuseohr, Krotenleich und Natternzunge, Eulenaugen, Gundelunge,

Moldie-

Molchsgedarme, Raupenquark, Rabenherz und Tiegermark, Bolfsgebiß und Drachenschuppe, Kocht zur heißen Gollensuppe!

Mle. Lodre, brodle, daß sich's modle, Lodre Lobe, Ressel brodle!

Dritte Zere. Teufelsdreck und Gerentalg;
Skorpion und Otternbalg;
Tollfraut; Eibenreis, so mitten
In Walpurgisnacht geschnitten;
Eines Lastermauschels Dals;
Turkenhirn und Taternschmalz;
Armer Jungserfinder Finger,
Seimlich abgewürgt im Zwinger,
Kocht zu zähem Brei, bis man
Ihn wie Faden haspeln kan!
Würzt mit Distelstich und Ressel

Mue. Lodre, brodle, daß sich's modle, Lodre Lobe, Ressel brodle!

Iweite Zere. Nun halt an mit Tritt und Trott, Tripp und trapp um unsern Pott! Abgefühlt mit Blut vom Zwerge! Gahr und gut ist die Latwerge. Gezenaltfrau tömmt.

Altfrau. So wol gefocht! So wol gebrüht!
Salbpart schent' ich euch den Profit.
Nun risch und rasch den Kreis geschlungen,

Rund



Rund um den Kessel 'rumgesprungen, Und Zaubersegen drein gesungen! Geister, schwarz und weiß und blau, Grün und gelb und donnergran, Quirlt, quirlt, quirlt! Was ihr quirlen könnet, quirlt! Erste Zere. Hui! Mir juckt der Daumen schon, Sicher kommt ein Sündensohn. Nur herein! Wer's mag sein!

3meiter Auftritt.

Macbeth zu den Vorigen.

Macbeth. Run, ihr geheimnifreichen, schwarzen, mitternächtlichen Unholdinnen, wie geht? Was besaint ihr?

Mue. Ein Ding ohne Mamen.

tNacbeth. Ich beschwör' euch bei eurer Kunst, sie sei von wannen sie wolle, antwortet mir! Mustet ihr auch die Stürme zum Kampse gegen Kirchen entestellen; musten gleich hochschwellende schäumende Bogen die ganze Schiffart verwirren; musten Saat und Wald daniedergeblasen werden, die Zinnen der Schlösser auf die Häupter ihrer Vewohner herunterprasseln, Pallasse und Pyramiden ihre Häupter zu den Schwellen sensen; ja musten selbst alle Keime der fruchtbaren Natur durcheinander rauschen und außdorren zum allgemeinen Untergange; so antwortet mir dennoch auf meine Fragen!

Ľr:

Erste Zere. Sprich!

3weite Bere. Frag!

Dritte Bere. Wollen antworten.

Erfte Bere. Sprich, von wem horft du lieber die Antwort? Von Uns, oder unfern Meistern?

Macbeth. Ruft fie! Ich will fie febn.

Erste Zere. Nehmt Blut der Sau, die ihre Jungen

In eignen Schlund hinabgeschlungen, Und Fett, das Galgen oder Rad Des Mörders ausgeschwizet hat, Und gießt es in die Flamm' hinein!

Alle. Herauf! heran! herein!
In Geister Pracht und Macht erschein'!
(Donner. Ein behelmtes haupt erscheint.)

Macbeth. Sag mir, du nubekante Macht — Erste Gere. Was du denkst, das weiß er schon. Hor, und sag ihm nichts davon!

Das Saupt. D Macbeth! Macbeth! Hite dich

Vor Macduff! — Mnn genug! — Entlasset mich!

(Berfintt.)

Macbeth. Dank für deine gute Warnung, wer du auch sein magst! Du hast meine Furcht richtig ge= stimmt. Aber noch ein Wort —

Erste Zere. Er läßt sich nicht befehlen. — Hier ift ein Andrer, noch mächtiger, als der Erste.

(Donner. Ein blutiges Kind steigt auf.) Das Kind. Macheth! Macheth! Macheth!

mac:

Macbeth. Batt' ich brei Ohren, ich batte bich mit allen gebort.

Das Rind. Gei fühn, blutdurstig, troze der Gefabr!

Dir ichadet feiner, den ein Beib gebar.

Macbeth. So lebe du immer hin, Macduff! Was brauch' ich dich zu fürchten? — Aber nein! Ich will die Sicherheit gedoppelt sicher machen und ein Pfand vom Schickfal nehmen. Du solst nicht leben! Damit ich der bleichsüchtigen Furcht vorwerfen könne, sie lüge, und dem Donner zum Troze schlafe.

(Donner. Gin gefrontes Kind, mit einem Zweige in der Hand, erscheint.)

Bas ift das, das wie ein Konigsfind empor fleigt, und um seine fleine Stirne den Schmud der Oberberrschaft tragt?

Alle. Schweig und horch nur!

Die Erscheinung. Sei Cowenartig, fed und un= verzagt,

Was fuirschend auch und bellend Aufruhr magt!

Ich schwore dir, daß Macbeth feinem weicht,

Bis Birnants Wald den Dunfinan' ersteigt. (Berichwindet.)

Macbeth. D das wird nimmer geschehen! Ber fan Baume anwerben und ihnen gebieten, aus dem festen

festen Voden sich los zu wurzeln? — Trestiche Weißagungen! — Herrlich! — Aufruhr, du wirst dein Haupt nicht eher erheben, bis Virnams Wald sich erhebt! Der hochthronende Macbeth wird also das Maaß der Natur ansdauern und sein Leben blos an die Zeit, nach dem gemeinen Loose der Sterblichfeit, verspielen. — Aber jezt pocht mein Herz, nur noch Eins zu erfahren: Sagt mir — wenn eure Kunde so weit reicht — Wird Vanko's Geschlecht jesmals dies Neich beherschen?

Mle. Forsche nichts mehr!

Macbeth. Ich will befriedigt sein. — Bersagt ihr mir's, so treff' Euch ewiger Fluch! — (Der Kessel versinkt.) Warum versinkt der Kessel? — (Man hört einen Marsch von Hoboen.) Was für Getose?

Erste Zere. Erscheint! Zweite Zere. Erscheint! Dritte Zere. Erscheint!

> Alle. Erscheint! Durchschauert seinen Sinn! Wie Schatten kommt, und fahrt dahin! (Acht Könige von Banko geführt, gehen über die Bühne. Der lezte hat einen Spiegel in der hand.)

Macbeth. Du bist Banko's Geiste zu ahnlich! Hinab mit dir! — Deine Krone verwundet meine Augapfel — Und deine Miene, du zweite gold-umflochtene Stirne, gleicht der Ersten — ein dritter, wie der vorige — Abscheuliche Unholdinnen, warum zeigt ihr mir daß? — Ein Bierter? — Erstarre, mein Ang! — Waß? Wird sich dieser Jug bis aus

jiing=

jüngste Gericht erstrecken? — Noch einer? — Ein siebenter! — Ich will keine mehr sehn — Dennoch kommt der Achte, mit einem Spiegel, und zeigt mir noch eine Menge andrer! Einige darunter tragen doppelte Neichs-Aepfel und dreisache Scepter. — Abscheuliches Gesicht! — Nun seh ich, es ift wahr! Denn der wundenvolle Vanko lächelt mich au, und zeigt auf sie, als die Seinigen. — Wie? It das so?

Erste Zere. Alles, alles ist also!
Doch was starrt der König so?
Flink, ihr Schwestern, stink herbei,
Labet seine Fantasei!
Um und um und überall
Tön', o Luft, von Saitenschall!
Schlinget Arm in Arm zum Kranz!
Walzt den alten Nundetanz!
Macht, daß Macbeth rühmen kan,
Daß wir Ehr' ihm angethan!

(Man hört Musik. Die Segen tanzen und verschwinden.) 177acbeth. Wohin sind sie nun? Fort! — Diese unselige Stunde steh' auf ewig verflucht im Kalens der! — Herein, du draußen!

Dritter Auftritt.

Rosse. Macbeth.

Roffe. Bas befiehlt Eure Majestat? 117acbeth. Sahst du die Zauberschwestern?

Hof=

Rosse. Nein, guadigster Herr. Macbeth. Kamen sie dir nicht vorbei? Rosse. Nein, wirklich nicht!

Macbeth. Berpestet sei die Luft, worauf sie fahren! Und verdammt Jeder, der ihnen traut! — Ich borte Pferdegalopp. Wer kam vorbei?

Roffe. Boten, gnabigster herr, mit der Nachricht, daß Macduff nach England entflohen sei.

Macbeth. D Zeit, immer entrückst du die Ausführung meinen furchtbaren Anschlägen! Allemal solte jene diesen auf die Fersen treten. Von nun an mussen die Erstlinge meines Herzens auch Erstlinge meiner Hand sein! Gedacht und gethan, sei nur Eins! — Weib und Kind hat er doch wol nicht mitgenommen. — Ehe noch der Entschluß erkaltet, soll's gethan sein. — Mur keine Gesichte mehr — Wo sind jene Männer? Vring mich zu ihnen!

Dierter Auftritt.

(Ein Zimmer.)

Zwei Gerren von Stande.

Brster. Was ich Ihnen sagte, solte Sie nur blos auf die Spur bringen. Sie können nun selbst weiter denken. Ich sage nur, die Sachen sind wunderlich gegangen. Der huldreiche Duncan wurde von Macbeth bedauert. Freilich wol; er war ja todt! — Und der tapsere rechtschaffene Bauko reiste zu spat in der Nacht. Wenn man Lust hat, so kan man ja auch

fagen, Fleance habe ihn umgebracht. Denn Fleance nahm die Klucht. Man solte eben nicht so spat in ber Nacht reisen. Wer sieht es nicht ein, wie ab= scheulich Malcolm und Donalbain handelten, daß sie ihren liebreichen Bater ermordeten? Gine verfluchte That! Bie schmerzte sie nicht dem ehrlichen Macbeth! - Todtet er nicht augenblicklich in frommer But die beiden Thater, die von Wein und Schlaf überwältigt und gefesselt lagen? War das nicht edel von ihm gehandelt? Gemig, und weise bagu! Denn wer hatt' es ohne Verdruß anhoren fonnen, wenn die Buben es gelengnet hatten? Er hat also, wie gefagt, alles fehr wol gemacht; und ich glaube, hatt' er nur Duncans Sohne unterm Schlosse - welches ig aber der himmel verhuten wird - so murden sie es schon inne werden, mas es auf fich habe, einen Vater zu ermorden! Das wurde auch Fleance! -Aber still - Denn megen etlicher freien Reden, und weil er bei des Tyrannen Gastmal nicht erschien, fiel, wie ich hore, Macduff in Ungnade. Er soll sich unsichtbar gemacht haben. Wo mag er hin sein?

Zweiter. Duncans Sohn, dem diefer Tyrann sein Erbrecht vorenthalt, lebt am englischen hofe, und der fromme Souard erweist ihm daselbst überaus viel Gnade. Dahin ist auch Macduff abgegangen, und will Schuz und Hulfe erstehen, daß wir unsern Tischen wieder Speise, unsern Nachten Schlaf schaffen, von unsern Festen und Gastmalern morderische Dolche entfernen, einem rechtmaßigen herrn dienen, und ohne

ohne Niederträchtigkeit zu Ehren gelangen mögen. Nach dem allen sehnen wir uns jest umsonst. Und diese Nachricht hat den König so erbittert, daß er schleunige Kriegsanstalten macht.

Erster. Schickt' er nach Macduff?

3weiter. Allerdings! Und mit einem unbedingten "Sir, ich nicht!,, fehrt mir der migvergnügte Abgeschickte den Rücken, und murmelt, als wolt' er sagen: Die Stunde soll dich schon noch reuen, da du mich mit dieser Antwort zurückschickst.

Erster. Macduff war auch, wie mich dunkt, nicht mit in Scone zur Ardnung.

zweiter. Freilich nicht. Mein Lebelang vergeff' ich's nicht, was er mir damals sagte. "Leicht können und unsere alten Nocke bequemer gesessen haben, als die neuen!, sagt' er; ließ Scone linker hand liegen und ging nach Fife.

Erster. Nun so mag er sich denn nur soweit halsten, als er immer kan. Gott laff' ihn mitleidige hersgen und tapfere Urme in England finden, um den verfluchten Urm zu zerbrechen, der so schwer auf unsferm armen Baterlande liegt.

3weiter. Dazu fag' ich, Umen! (Gehn beibe ab.)

Funfter Auftritt.

(Auf Macduff's Schloffe zu Kife.)

Rosse. Lady Macduff. Ihr Sohn.

Lady Macduff. Was hatt' er denn gethan, daß er landfluchtig werden muste?

Rof=

Noffe. Gedult, theure Ladn!

Lady Macduff. Warum hatt' Er die nicht auch? Seine Flucht war Naserei. Thun es unsere Hand= lungen nicht, so macht uns die Furcht zu Verräthern.

Roffe. Es konte auch wol keine Furcht, sondern Klugheit gewesen sein; und wenn ich rathen solte —

Lady Macduff. Klugheit? — Zu verlassen sein Weib, zu verlassen seine unmündigen Kinder, seine Güter und Titel? Und das an einem Orte, wo er sich selbst nicht sicher achtet? — Er liebt und nicht; er hat kein Naturgefühl! Der armselige Zaunkönig, der allerkleinste unter den Bögeln, wird kämpsen wider die Eule, für seine Jungen im Neste. Furcht ist bei ihm alles; Liebe nichts! Und wo bleibt denn die Klugheit bei einer Flucht, die so gegen alle Vernunft anreunt?

Nosse. Theureste Vase, ich bitte, geben sie sich zufrieden! Ihr Gemal ist edel, weise, bedächtlich, und weiß am besten, was die Zeit ersodert. Wär' ich wie Sie, ich — reist' ihm auf dem Fuße nach. Wiel mehr darf ich nicht sagen. Aber grausam sind die Zeiten, wenn wir sir Verräther gehalten werden, und selbst nichts davon wissen; wenn wir und sürchten, ohne zu wissen, was wir fürchten und so, wie auf einen wilden stürmischen Weer, hin und her, Gott weiß wohin, geworfen werden. Jezt nunß ich wieder fort. Wein alles hab' ich gewagt, mich hieber zu stelen und nur soviel zu sagen. (Der Knabe kommt.) Sieh da, mein lieber kleiner Vetter! Gott behüte dich!

Lady Macduff. Er hat einen Bater und ist doch ein Baise.

Rosse. Was ich Ihnen rieth, Lady! Die Kinder mit genommen! Gott sei mit Ihnen! (ab.)

Lady MacDuff. Armer Junge, dein Bater ist todt. Was wilst du nun anfangen? Wovon leben? Sohn. Wovon die Bogel, Mutter.

Lady Macduff. Bie? Bon Würmern und Fliegen?

Sohn. Von allem, was ich friegen kan, mein' ich; sie machen's auch so.

Lady Macduff. Armes Bögelchen! Du würdest dich weder vor Nez, noch Leimruthe hüten; weder vor Fallen, noch Stricken.

Sohn. Warum nicht, Mutter? Die sind für arme Bogel nicht hingelegt. Mein Bater ist nicht todt, wenn du es gleich sagst.

Lady Macduff. Ja wol ist er todt! Gott helfe dir, armer Junge! — (Kommt ein Fremder.)

Der Fremde. Grüße Sie Gott, meine schöne Ladn! Sie kennen mich zwar nicht; aber ich desto besser Sie. Es schwebt Gesahr über Ihrem Haupte. Wollen Sie sich von einem gemeinen Manne warnen lassen, so bleiben Sie hier nicht. Flugs machen Sie sich fort mit samt Ihrem Kleinen. Es läßt zwar wol unhöstlich, daß ich Sie so erschrecke! aber unmenschlich war' es, Sie ungewarnt zu lassen, da die Gesahr Ihnen so nahe ist. Gott behüte Sie! Ich darf nicht länger säumen. (ab.)

Lady Macduff. Gott! Wohin soll ich denn fliehen? Rosse schhaue, Sch habe ja nichts boses gethan! — Aber nun besinn' ich mich; ich lebe in dieser irdischen Welt, wo boses thun oft löblich ist, gutes thun aber zur gefärlichen Thorheit wird. — Ach! Warum will ich denn die weibliche Schuzwehr brauchen und sagen: Ich habe kein boses gethan? — Komm, Kind! — Gott erbarme sich unser! — (ab.)

Sechster Auftritt.

(England. Im Schlofgarten.)

Malcolm. Macduff.

Malcolm. Lag une den einsamften Schatten fu= den und dort unfere fummervollen Bergen leer weinen.

tNacduff. Lieber dem Tyrannen ins Schwert gegriffen und tapfer unfer niedergestürztes Erbrecht verfochten! Jeden nenen Morgen heulen neue Witwen; schreien neue Baisen; wiederhallt der himmel von neuen Klagen, als ob er mit Schottland litte.

Mas ich glaube, darüber will ich weinen; was ich weiß, das will ich glauben; und was ich andern kan, das will ich thun, bei gunstiger Geslegenheit. Was du vorhin sagtest, mag wol wahr sein. Aber dieser Tyrann, dessen bloßer Namen jest die Junge verlest, wurde doch sonst für brav gehalten; ja du selbst liebtest ihn nicht wenig; und noch hat er

dir

dir kein Leid zugefügt. — Ich bin zwar jung — aber doch köntest du durch mich dir ein Berdienst um ihn erwerben. — Es ist Klugheit, ein schwaches, armes, unschuldiges Lamm aufzuopfern, um einen erzürnten Gott zu befänftigen.

Macduff. Ich bin fein Verrather.

Malcolm. Aber Macbeth ist Einer. Der Auftrag eines Königs kan einen edlen und tugendhaften Sinn leicht erschüttern. — Engel ließen sich versühren, warum nicht auch Menschen.

Macduff. Bei Gott, ich bin kein Verrather! Meinem Baterlande zu Liebe komm' ich und lege zum Zeichen der Warheit die hand auf mein herz. Lug' ich, so stoße das herz die hand weg und sie falle den Naben zum Futter hin!

Malcolm. Wenn entheiligte Schwüre immer sichtbar gewirft hatten, so ware noch kein Freund bestrogen, kein Monarch verrathen, keine Unschuld entsehrt worden. Kein Dieb hatte seinen beschönigten Raub erhalten und kein Richter noch ein ungerechtes Urtheil gesprochen. — Doch vergib mir! Meine Gestanken können dich ja zu nichts anderm machen, als du bist. Engel gläuzen noch immer, obgleich die glänzendsten sielen; und wenn auch alle böse Dinge die Gestalt des Guten annähmen, so muste doch das Gute immer ebenfalls so aussehn.

Macduff. Uch! So hab' ich denn meine hoff= nungen verloren!

Malcolm. Bielleicht eben da, wo ich meine Zweisfel fand. Freund! Du soltest so eilig, in solchen gesärlichen Umständen, dein Weib, deine Kinder, alle dein kostbarstes, was die Liebe fesseln konte, ohne Abschied verlassen haben? — Ich bitte dich, lass meine Besorgnis dich nicht beleidigen. Nichts, als meine eigene Sicherheit veranlaßt sie. Du kanst immer ein sehr rechtschaffener Mann sein, was ich auch von dir denken mag.

Macdust. So blute dann, blute, mein armes Baterland. — Seze dich immer fester, mächtige Tyrannei, denn Redlichkeit wagt's nicht, dich zu ersschüttern! — Dulde deine Kränfungen — denn diesser verzagt mit allen seinen Ansprüchen! — Leben Sie wol, Prinz! — Für allen den Raum, den der Tyrann in seinen Klauen hält, und für alle Schäze des reichen Osten dazu, mögt' ich der Schurke nicht sein, für den Sie mich ansehn.

tNalcolm. Werde nicht unwillig! — Es ist nicht gerade lauter Mißtrauen gegen dich, das aus mir redet. Ich glaube gern, unser Vaterland erliegt unter dem Joche; es weint; es blutet; und jeder neue Tag vermehrt seine Wunden. Auch glaube ich gern, daß sür mein Necht Arme sich erheben wurden. Gleich hier bietet mir Englands Gute tausend wackere Leute an. Aber gesezt auch, ich trat' endlich auf des Tyranenen Haupt, oder trüg' es auf meinem Schwerte; so wurde mein Vaterland alsdann unglücklicher sein,

als vorhin; von seinem Nachfolger arger und selt= samer gepeinigt werden, als von seinem Vorweser.

Macduff. Und wer mare diefer Nachfolger?

Malcolm. Wer? Kein Andrer, als ich! Ich, dem alle Arten von Lastern dergestalt eingeimpft sind, daß, wenn sie ausbrechen, selbst der schwarze Macbeth schneeweiß erscheinen, und der arme Staat ihn, mit meiner unbegrenzten Bösartigkeit verglichen, für ein mildes Lamm ansehn wird.

Macduff. Alle Legionen der graunvollen Golle tonnen feinen verruchtern Teufel, als Macbeth, auf-ftellen.

Malcolm. Ich gestet' es, er ist blutgierig, schwelgerisch, geizig, falsch, tuckisch, auffahrend, boshaft, und stinkt nach jeder namhasten Sunde. — Aber, Freund! — In mir sindest du einen grundlosen Pful von Wollust. Eure Gemalinnen und Töchter, alle eure Weiber und Mädchen würden ihn nie aussüllen. Da sind keine Schranken, keine hindernisse zu erdenfen, die meine unbändige Vegier nicht überspringen würde. Vesser, das Macbeth herscht, als ein Solcher!

Macduff. Ungezähmte Ueppigkeit ist freilich im Grunde Tyrannei; hat schon manchen Thron vor der Zeit leer gemacht; und ist der Sturz mancher Könige gewesen. Aber zagen Sie deswegen nicht, das anzunehmen, was Ihnen gehört. Sie können reichlich ans dem Vecher der Wollust trinken, und doch vor dem getäuschten Auge der Welt, den Nüchternen spielen. Wir haben willige Frauenzimmer genug.

Sie

Sie können unmöglich solch ein Geier sein, nur so viele zu verschlingen, als sich der Hoheit gern Preis geben, sobald sie diese Reigung an ihr bemerken.

tNalcolm. Ausserdem keimt unter alle dem Unfraut auch der unersättlichste Geiz auf. War' ich König, so wurd' ich meine Edlen ihrer Güter wegen aus dem Wege raumen, und bald die Kostbarkeiten, des Einen, bald das Haus des Andern begehren. Und doch wurde dieser Erwerb nur eine Brühe sein, die meinen Hunger noch mehr reizte. Ich wurde an den Vesten und Redlichsten ungerechte Händel suchen, und sie blos ihres Vermögens wegen zu Grunde richten.

Macduff. Dieser Geiz freilich wurzelt schon tieser und verderblicher, als Wollust, das Gewächs eines kurzen Sommers. Wie oft war er das Schwert, daß unsere Könige erschlug! — Aber sein Sie auch darzüber unbesorgt! Schottland hat Neichthümer genug, um Ihre habsucht mit allem zu füllen, was sie nur braucht. Alle diese Fehler sind noch erträglich, und lassen sich durch andere Tugenden auswiegen.

tNalcolm. Deren hab' ich aber feine. Bon allen jenen Königlichen Tugenden, als da sind Gerechtig-feit, Warheit, Mäßigung, Standhaftigfeit, Gute, Gedult, Gnade, Demut, Frommigfeit, Gelassenheit, Mut, Tapferfeit, von allen diesen ist nicht ein Junken in mir. Dagegen hab' ich alle mögliche besondere Lasterarten an mir und übe sie gar mannichfaltig aus. Ja stund' es nur bei mir, so würd' ich den allgemeinen

Frie=

Frieden ftoren, alle Eintracht von der Erde verbannen und in die Bolle hinabsperren.

Macduff. D Schottland! Schottland!

Malcolm. Ift ein folder wurdig zu regieren, so sprich! Ich bin so, wie ich gesagt habe.

Macduff. Burdig zu regieren? Nein! Nicht zu leben. — D unglückliches Bolf! Bon einem unrechtmäßigen Tyrannen mit blutigem Scepter beherscht!
Bann wirst du wiederseben die Tage deines Heiß?
Da der rechtmäßige Erbe deines Thrones den Fluch
der Berwerfung selbst über sich ausspricht und seinen
gebeiligten Ursprung lästert! — Dein Königlicher
Bater war der beste Fürst; die Königin, die dich gebar, öster auf den Knieen, als den Füßen, starb an
jedem Tage ihres Lebens! — So sahre denn wol!
Eben diese Laster, deren du dich selbst anklagst, haben
mich aus Schottland vertrieben. — D mein Gerz!
heier endigt sich deine ganze hofnung!

Malcolm. Halt! Macduff! Diese edle Hize, die Tochter der Rechtschaffenheit, hat die schwarzen Zweisel aus meiner Seele verscheucht und mich ausgesöhnt mit deiner Aufrichtigseit und Stre. Der teuflische Macbeth hat mich schon durch mehr solche Borspiegelungen in sein Garn zu locken gesucht; und das Mißtrauen that immer klug, die allzu eilfertige Leichtgläubigkeit im Zügel zu halten. Aber Gott im himmel sei Zeuge zwischen mir und die! Bon nun an überlass ich mich ganz deiner Führung und widerruse alles, was ich gegen mich selbst geredet habe. hiermit schwör'



schwor' ich alle die Lafter und Schande von mir ab. beren ich mich felbst anflagte: benn sie sind meiner Natur gang fremd. Roch bat mich Wollust nie nberwältigt; noch hab' ich nicht falsch geschworen; noch bab' ich mich faum besjenigen geluften laffen, mas mein eigen war; noch verlezt' ich nicht meine Treue. und wurde felbst den Teufel nicht an feine Befellen verrathen. Warheit lieb' ich nicht weniger, als mein Leben. Meine erste Unwarheit war so eben die wider mich selbst. Was ich in der That bin, steht nun dir und meinem armen Vaterlande ju Dienste. Doch ebe du bier angefommen bift, ift fcon ber alte Simard mit zehntaufend tapfern Soldaten nach Schottlands Granzen abgegangen. Wir wollen ibm folgen. Mogte doch der Ausgang der Gerechtigfeit unserer Sache entsprechen! - Aber warum schweigst du nun? -

Macduff. Soviel boses und gutes auf einmal — reimt sich schwer zusammen. — (Rosse kommt.) Aber wer kommt da? —

Malcolm. Ein Landsmann, ob ich ihn gleich noch nicht kenne. — Hernach mehr hiervon, Macduff! —

Macduff. Sieh da, mein theurester Better! Bill- fommen hier!

Malcolm. Jest kenn' ich ihn. Guter Rosse, der himmel entserne bald die Ursachen, die uns einander fremd machen.

Nosse. Ja das woll' er, gnädiger herr!

Macduff. Steht's noch fo mit Schottland, als vorbin?

Rof=

Rosse. Ach, das arme Land erschrickt vor seinem eigenen Anblick! Unsere Mutter kan's nicht mehr heißen, sondern unser Grab. Da sieht man keinen mehr lächeln, als den, der von nichts weiß. Seufzen, Aechzen und Schreien zerreißt die Luft, ohne daß man drauf achtet. Jammer und Todes-Berzuckungen sieht man an, wie neumodische Ohnmachten; und wenn eine Todtenglocke läutet, so fragt man kaum, wem es gilt? Das Leben rechtschaffener Leute ist schneller dabin, als der Blumenstrans an ihrem Busen. Alles stirbt da, noch eh es einmal krank wird.

Macduff. O grausame, aber nur allzuwahre Besichreibung! --

Malcolm. Welches ist denn wol die neueste Un= that?

Rosse. O wer von der erzält, die nur eine Stunde alt ist, wird ausgezischt. Jede Minute gebiert eine neue.

Macduff. Was macht mein Weib?

Rosse. Dein Beib? — D gang wol — —

macduff. Und alle meine Kinder?

Rosse. Auch wol —

Macduff. hat der Eprann ihre Nuhe nicht gestört? Rosse. Nein, sie waren alle in sehr guter Nuhe, als ich sie verließ.

Macduff. Sei doch nicht so karglaut! Sag mir, wie gehts ihnen?

Rosse. Als ich abging, lief ein Gerücht umber, daß verschiedene wurdige Leute aus dem Wege geraumt waren. Das war mir um so glaublicher, da

ich die Bolfer des Tyrannen ausrücken sah. Mun ist die hochste Zeit zur Gulfe. Ihr bloßes Umberschaun, mein Prinz, wurde Soldaten in Schottland erschaffen, und selbst Weiber zum Fechten ermuntern, um nur dies grausame Elend abzuschütteln.

Malcolm. Lag es ihren Erost fein, dag wir eben im Begrif sind, anzuruden. Der gute König von England hat uns den wackern Siward und zehntausend Mann geliehen. Einen altern und tuchtigern Kriegs-mann muß die Christenheit nicht ausweisen können.

Roffe. Kont' ich doch diesen Trost mit einem abnlichen erwiedern! Aber ich habe Dinge zu sagen, die man lieber in die ode Luft hineinheulen solte, wo kein Ohr sie auffinge.

Macduff. Was betreffen sie? Die allgemeine Sache? Oder ist es besonderes Web, fur irgend ein einzelnes herz?

Roffe. Jedes redliche Gemut muß es freilich mit schmerzen, obschon das gange — für dich allein gehört.

Macouff. Ift's mein, so verhalte mirs nicht! Cas mich's geschwind haben!

Aoffe. Lag beine Ohren nicht auf ewig meine Zunge verabscheuen, wenn der schrecklichste Schall fie erfüllt, den fie jemals gehört haben!

Macduff. Sa! Ich errathe schon -

Rosse. Dein Schloß ist überfallen; dein Weib und deine Kinder sind unmenschlich niedergemezelt! — Wolt' ich die Art erzälen, so wurd' ich die Leichen dies ser Lieben noch mit der Deinigen vermehren.

mal:

Malcolm. Barmherziger himmel! — Bu Macduff.) Nein, Mann! drucke deinen hut nicht so tief ins Auge! — Laß deinen Schmerz reden! Stummer Schmerz überladet die Brust und zersprengt sie.

Macduff. Meine Kinder auch? -

Rosse. Weib, Kinder, Gesinde, alles was da war! Macdusse. Und ich musse nicht dort sein! — Mein Weib auch ermordet?

Rosse. Wie ich sagte.

Malcolm. Fasse dich! Bolle Nache foll die Arsgenei sein, womit wir diesen todtlichen Schmerz heilen wollen.

Macduss. Er hat ja keine Kinder! — Alle meine lieben Kinder? — Alle, sagtest du? — O höllischer Geier! — Alle? — Waß? Alle meine artigen Küchelein und ihre Mutter, mit Einem abscheulichen Griffe? Malcolm. Kämpse gegen deinen Schmerz, wie

ein Mann!

Macduff. Das will ich; aber ich muß ihn auch fühlen, wie ein Mann. So leicht läßt sich's nicht vergessen, daß man so was hatte, welches man für sein kostvarstes hielt. — Konte der himmel das ansehn, ohne sich ihrer anzunehmen? — Sündenvoller Macduff, um deinetwillen wurden sie erwürgt! — Ich Nichtswürdiger! Nicht um ihrer Missethaten, sondern um der Meinigen willen, ward ihr Leben ein Schlachtopfer. Geb' ihnen der himmel nun Nuhe!

Malcolm. Das muffe bein Schwert wezen; deinen Schmerz in But verwandeln! Beruhige bein Berg nicht! Bez' es auf!

Mac=

Macduff. D ich könte mit meinen Augen das Weih, mit meiner Zunge den Prahlhans spielen — Aber nichts! — Gütiger himmel, schneide du nur allen Aufschub ab! Stirn gegen Stirn, stelle diesen höllischen Feind Schottlands und mich zusammen! Bring ihn mir so nahe, daß ihn mein Schwert erreiche! Und entkömmt er da, dann, o himmel, magst auch du ihm verzeihen!

Malcolm. Das sprach ein Mann! — Kommt zum Könige; wir wollen Abschied nehmen. Macbeth ist reif zum abernten. Die Schnitter dort oben greifen schon nach den Sicheln.

Ende des vierten Aufzugs.

Funf=

Fünfter Aufzug.

Erfter Auftritt.

(Ein Borzimmer auf Macbeths Schloffe.)

Ein Urst. Gine Rammerfrau; beide herein-

Urzt. Aber wie fam sie denn wol an folde Kranf-

Rammerfrau. Das mag fie am besten wiffen.

Urzt. Treibt sie das oft so?

Rammerfrau. Alle Nachte; und oft wunderseltiam. Ich sah, sie sprang vom Bett' auf; warf den Nachtrock um; schloß ihr Kabinet auf; nahm Papier herand; legt' es zusammen; schrieb drauf; las es; versiegelt' es; und ging wieder zu Bette. Alles im tiessten Schlase.

Urzt. Große Unordnung der Natur; ju gleicher Zeit der Wolthat des Schlafs ju genießen und die Geschäfte des Wachens ju verrichten! — hörten Sie wol, außer dem herumwandeln und handthieren, sie nicht auch im Schlaf etwas reden?

Rammerfrau. Freilich etwas - das ich aber nicht gern wiedersagen mögte.

Urzt. Mir wol! Ein Urzt muß allerdings sowas wissen.

Rame

Rammerfrau. Weder Ihnen, noch sonst Jemand. Denn ich habe keine Zeugen. — Kady Macbeth kommt mit einem Lichte herein.) Sieh da! Da kommt sie. Böllig nach ihrer Weise; und bei Gott! im tiefsten Schlafe. Nun beobachten Sie sie selbst; aber halten Sie sich ruhig.

Urst. Wie fam sie ju dem Lichte?

Rammerfrau. Es ftand neben ihrem Bette. Sie hat immer Licht bei sich. Das ift ihr Befehl.

Urzt. Aber sehn Sie doch! Ihre Angen sind ja hell und flar offen.

Rammerfrau. Das wol! Aber ihre Sinnen sind verschlossen.

Urzt. Was macht sie jezt? — Sieh, wie sie sich die hande reiht!

Rammerfrau. Das ist ihr gewönliches. Sie thut, als ob sie sich die Hande wusche. Dies hab' ich sie schon viertelstundenlang thun sehn.

Lady Macbeth. hier ift noch ein Fleden.

Urzt. Borch sie spricht! Belfen Sie mir's behalten. Bielleicht fomm' ich hinter die Urfache ihres Uebels.

Lady Macbeth. Weg, verdammter Flecken! Weg, sag' ich! — Eins! Zwei! Wohl, so ist's hohe Zeit an's Werf zu gehn. — Düster ist die Hölle. — Pfui, Macbeth, pfui! Ein Soldat und furchtsam! — Was brauchen wir und zu fürchten, daß es auskomme? Wer darf unsere Uebermacht zur Nede stellen? — Aber wer hatte wol gedacht, daß der alte Mann noch soviel Blut in sich habe?

Arzt.

Mrgt. Boren Gie bas wol?

Lady Macbeth. Der Graf von Fife hatt' eine Frau. Wo ist sie nun? — Was? Wollen benn diese Sande nimmer rein werden? — Nichts mehr davon, Macbeth! Ja nichts mehr! — Du verhudelst alles mit diesem Entsezen.

Kammerfrau. Kommen Sie, fommen Sie! Sie haben schon gebort, mas Sie nicht folten.

Urzt. Sie hat gesagt, was fie nicht folte, soviel ift gewiß. Der himmel mag wiffen, was fie weiß.

Lady Macbeth. Noch immer riecht's bier nach Blut. — Alle Wolgeruche Arabiens konnen biefe fleine hand nicht fuß wurzen. — Dh! Dh! Dh! —

Urst. Bas fur Seufzer! Sie hat mas febr fchmeres auf dem Bergen.

Rammerfrau. Ich mochte fein folches Berg im Bufen tragen; nicht um die gange hobeit ihrer Person.

Arzt. Gut, gut! -

Rammerfrau. Gebe Gott, daß es fo fei!

Lady Macbeth. Bafch beine Bande fag' ich! Birf ben Schlafrod um! Sieh mir nicht so blag aus! Ich sage dir's nochmals, Banko ift begraben. Er kan aus seinem Grabe nicht wiederkommen.

Mrgt. Da ftedt's alfo?

Lady Macbeth. Zu Bette! Zu Bette! — Es pocht draußen am Thore. — Komm komm! Komm, komm! Gieb mir deine Hand! Geschehene Dinge sind nicht zu andern. Zu Bette! Zu Bette! Zu Bette! Zu Bette! — Sachte! (ab.)

Mrst.



Zu Bette ! Zu Bette ! Zu Bette ! _ Sachte ! V" Aufz 1" Aufer

Mrgt. Gebt fie nun ju Bette? Rammerfrau. Geradesmeges!

Argt. Furmahr! Solche Krankheit ift mir noch nicht vorgekommen. Ich habe wol Nachtwandler ge= fannt: aber von der Art = = = Man raunt einander draußen gräßliche Dinge in's Ohr. Unnaturliche Bandlungen gebaren unnaturliche Unruhe. Das bofe Bemiffen fluftert felbst dem tauben Schlafpfule fein Beheimniß zu. Gie bedarf mehr des Priesters, als des Arztes. - Gott! Gott! Bergib uns allen! -Beben Sie wol auf fie acht! Laffen Sie fie nicht aus den Augen! Entfernen Sie von ihr alles, momit fie fich leides thun konte! Weiter habe ich jest nichts zu fagen. Aber ich denke mein Theil. Gute Racht! (ab.) Rammerfrau. Gute Nacht, lieber Berr! (ab. hin-

ter Ladn Macbeth her.)

Zweiter Auftritt.

(Macbeths Zimmer.)

Macbeth; hereinfommend.

Nur keine Zeitungen mehr! — Mag boch alles überlaufen; Edelmann und Bauer! Eh Birnams Wald nach Dunsinane kommt, weiß ich nichts von Kurcht. — Wer ist der Knabe Malcolm? Ward er nicht vom Weibe geboren? - Allwissende Geister haben den Ausspruch gethan, Getroft, Macbeth! Rein Mensch vom Beibe geboren, mag dir mas anhaben! -So lauft dann über! Lauft jum Teufel, ihr abtrunnigen Vafallen! Der Geift, der mich beherscht, foll nicht

nicht von Zweiseln wanken, und nie dies herz in mir von Furcht erschüttert werden. (Ein Diener kommt.) Daß dich der Teufel schwarz brenne, du kalkwangiger Schlingel! Warum siehst du so gausemäßig aus?

Diener. Ich, herr, zehntausend -

Macbeth. Ganfe, Schurfe?

Diener. Goldaten, gnadigster Berr!

Macbeth. Geh, reih erst dein Gesicht und streich beine Furcht roth an, du aschsable Memme! Bas für Soldaten, Hansard? — Daß du verdammt wa-rest! — Deine Kasewangen mussen ja ein ganzes heer mit Furcht ansteden. — Was für Soldaten, Molkengesicht?

Diener. Erlauben Eure Gnaden, die englische Macht.

Macbeth. Schaff mir dein Gesicht aus den Augen! — Septon! — Mir wird übel, wenn ichs anssehe — (Diener ab.) Septon! — Dieser Austoß wird mich entweder auf immer gesund machen, oder auf Einmal liesern. Ich habe lange genug gelebt. Das Laub an meinem Lebensbaume versalbet sich nach und nach, und welkt. Auf das, was hohes Alter begleiten solte, auf Ehre, Liebe, Gehorsam, Freundschaft, auf alles darf ich nicht rechnen; wol aber auf Flüche; wo nicht laute, dennoch innige tiese Herzensklüche, versteckt hinter Augendienerei, und leeren Wortschwall. Und auch die versagte mir das arme Herz sehr gern, wenn es nur dürste. — Septon! De! Septon! —

(Senton kommt.)

Sey=

Seyton. Gnadigster herr?

Macbeth. Bas giebt es fonft neues?

Septon. Alles hat sich bestätigt, was vorbin gemeldet wurde. Auch unsere Grasen von Rosse, Angus, Lenor, Menteth und Cathneß sind mit ihren Leuten zu Malcolm gestoßen. Sie nahern sich mit unglaublicher Geschwindigkeit; denn Niemand widerfext sich ihnen.

Macbeth. Run dann, meine Waffen ber! Durch den harnisch geht der Weg zu meinem Leben. Rir= gends anders durch. Meine Waffen!

Septon. Noch ist es nicht notig, gnädigster herr. Macbeth. Dennoch will ich sie anlegen. — Zwar bis Virnams Wald nach Dunsinane kommt — Schickt mehr Neiter aus! Laßt sie das ganze Land durchstöbern und alle die Schurken aushängen, die von Furcht schwazen. Meine Waffen, sag' ich! — (Senton bringt sie; er legt sie an.)

Macbeth. Was macht eure Kranke, Doctor? Arzt. Freilich nicht allzuwol, gnädigster herr! Doch rührt ihre Krankheit mehr von beklemmenden Einbildungen, als sonst wovon her.

Macbeth. Alnterm Anziehen. So heile sie davon! Ranst du denn nicht auch franke Seelen heilen; ein= gewurzelten Kummer aus dem Gedächtnisse reissen, tiefeingegrabene Unruhen des Gehirn austilgen, und den überladenen Busen, durch irgend ein süsses Gegengift der Bergessenheit, von dem gefärlichen Bal-last reinigen, welcher das herz zerdrückt?

Mrzt.

Arzt. Hierin muß die Kranke selbst das beste thun. Macbeth. D so wirf deine Arzeneien den Hunden vor! Ich mag sie nicht. — Mein Schwert! — Meinen Stab! — Septon, schicke Reiter aus! — Doctor, die Edelleute lassen mich im Stiche. — Tummle dich, Septon! — Doctor, wenn du meinem Lande das Wasser besehen, seine Krankheit aussündig machen, es aussegen, und zu seiner alten vollkommenen Gesundbeit wiederherstellen köntest; dann wolt' ich dein Lob dem Echo entgegenrusen, daß hundertsach daß Land davon wiederhallen solte. Weg mit deinen Duackssalbereien! — Was für Purganzen könten wol jene Engländer abtreiben? Hast du nichts von ihnen gehört?

Urst. Dero Königliche Zuruffungen machen, daß wir etwas davon horen.

Macbeth. Euch Leutden ist wol machtig bang ums Herz? — Mir fan Tod und Holle feine Furcht einsagen, bis Virnams Wald nach Dunssnane kommt. (Man hört Weibergeschrei.) Was für Geschrei?

Seyton. Beibergeschrei, gnadigster Berr.

Macbeth. Schier hab' ich ganz verlernt, was Furcht ist. Es war eine Zeit, da mich der Schrei einer Nachteule schen machen konte; da mein Haar bei jedem Schreck sich emporsträubte und starr stand, als ware Leben drinn. Zezt aber bin ich von Schreksten satt und das Grausen, vertraut mit meinen Mordzedausen, kan nicht mehr an mir hakten. — (Wieder Geschrei.) Aber dennoch ist's meinen Ohren satal. Komm herein Septon! Doctor, vernimm was es ist;

und schaff es mir aus den Ohren! (ab in ein inneres Gemach.)

Urst. (Nach ber Borberthür gehend.) Was giebt's?

Dritter Auftritt.

Urzt. Rammerfrau.

Rammerfrau. (hereinstürzend.) Kommen Sie, lieber Doctor, um Gotteswillen, kommen Sie! Die Konigin — hat's weg.

Urzt. Was? Doch nicht todt? Unmöglich!

Rammerfrau. Ja! Ja! — Das war ein Aufruhr in ihrem Bette! Wie mit halberdroffelter Rehle rief sie: Gulfe! Gulfe! Dann gab's Uch und Krach. Wie ich berzulief, zuckte, röchelt' und schnappte sie zum lezten mal. Was für Klauen ihr das Gesicht auf den Rucken gedreht und die blauen Flecke gefniffen haben, mag der allmächtige Gott wissen.

Arzt. Das ist ohnzweifel ein Schlagfluß, Madam. Ein Aberlaß hilft vielleicht noch.

Rammerfrau. Dh vergeblich! Bergeblich! Ber fan Gottes Gericht aufhalten?

Urzt. Ich werde gleich kommen, wenn ich's dem Könige gemeldet habe. (Kammerfrau eilend ab.)

Bierter Auftritt.

Urzt. Macbeth und Seyton herauskommend.

Macbeth. Nun hurtig, Senton! Wie ich dir befohlen habe. (Senton ab.) Was gab's, Doctor?

Urzt.

und

Urzt. Die Königin foll der Schlag gerührt haben; ja fie foll — todt fein. Ich eile, zu sehen, was hierbei noch zu thun sein mögte. (ab.)

Macbeth. (Mein.) Sie hatt' ein andermal sterben sollen. Es wurde wol einmal Zeit zu dieser Nachericht gekommen sein. Morgen und Morgen — und Morgen — friecht mit seinem Schneckenschritte von einem Tage zum andern fort, bis an die lezte Splbe der uns bestimmten Zeit, und alle unsere Gestern haben Narren zur dunkeln Gruft des Todes hinunterzgeleuchtet. — Aus, aus, Nestchen Kerze! Leben ist nur ein wandelnder Schatten; ein armer Schauspieler, der seine Stunde lang auf der Bühne strozt und tobt, hernach aber nicht mehr bemerkt wird. Es ist ein Marchen von einem Dummkopf erzält, voll Schwall und Vombast, aber ohne Bedeutung. — (Kommt ein Bote.) Du hast was auf der Junge. Mach's furz!

Bote. Gnadigster herr, ich folte fagen, was ich gefehen habe, und weiß nicht, wie ich's fagen foll.

Macbeth. Sag's, wie du fanft!

Bote. Als ich auf dem Hügel meinen Posten hielt, sah ich nach Virnam hin, und es kam mir vor, als finge der Wald an sich zu bewegen.

Macbeth. (Nach ihm hauend.) Lug, Schurfe, daß du lugit!

Bote. (Niederknieend.) Mich treff Eurer Gnaden ganzer Zorn, wenn es nicht fo ift. Auf drei Meilen weit weit konnen Sie ihn selbst kommen sehn. Wie gesagt ein marschirender Wald.

Macbeth. Hast du gelogen, so solst du lebendig an den nächsten Baum aufgehangen werden, bis du vor Hunger zusammengeschrumpft bist. Sagst du die Wahrheit, so geschehe mir immerhin desgleichen. — Aber wie? — Wenn ein Doppelsinn in den Worten des Teufels läge, der seinen Lügen die Gestalt der Wahrheit zu geben weiß? — "Fürchte nichts, bis Virnams Wald nach Dunsinane kommt!, Und nun kommt ein Wald nach Dunsinane . . . (Seyton kommt.)

Seyton. Gnadigster herr, das mas mir für Birnams Wald hielten, ist das feindliche heer. Alles trug Zweige von Virnams Walde, vermutlich um die Anzal zu verbergen. Schon ist's am Fuße des Dunfinane . . .

Macbeth. Die Fahnen ausgesteckt! — Laßt sie kommen! kommen! kommen! — Unseres Schlosses Festigkeit spottet ihrer Belagerung. — Laßt sie hier liegen, bis Hunger und Pest sie auszehren. Wären die nicht wider uns, die mit uns sein solten, so håtten wir ihnen getrost, Bart gegen Bart, entgegen gehn, und sie bis in ihre Heimat zurückschlagen können. — Romme, was kommen kann! Selbst Birnams Wald komme! Hat doch Macbeth Keinen zu fürchten, den ein Beib gebar! (Kommt ein Bote.)

Bote. Gnädigster Berr! Die Feinde haben die Festung erstiegen. Ihre eigenen Soldaten reichten ihnen die hande und zogen sie herauf. (Bote ab.)

Sey=

Seyton. So ist hier kein Weilen mehr. (Ab.) Macbeth. Ha! nun ist kein Entrinnen und kein Hierbleiben mehr für mich! — Sonne, ich werde deiner überdrüssig, und wünschte, das ganze Weltgebäude trümmerte zusammen. Blase, Wind! Nausche, Zerstörung! — Wie? Alles hat mich verlassen? — Alles! — Fluch auf euch und Verderben der Hölle! So will ich mir denn allein genug sein. Allein will ich's mit Welt, himmel und hölle aufnehmen. hin= aus! Hinaus! Noch ist der nicht vorhanden, den kein Weib geboren hat. (Ab.)

Funfter Auftritt.

Macduff. Soldaten. Kriegslarm hinten.

Macduff. D Thrann, wo bist du? Zeige dich! — Hallf du von einer andern hand, als der Meinigen, so werden die blutigen Schatten meines Weibes und meiner Kinder mich unaufhörlich ängstigen. Gegen das andere armseelige Gesindel kan ich nicht fechten. Ihn, Ihn! o Glück, laß mich sinden, mehr verlang' ich nicht! (Ab. Immer Kriegslärm.)

Sechster Auftritt.

Macbeth von der andern Seite.

Macbeth. Sie haben mich gestellt, wie einen Eber. Entstiehen kan ich nicht; ich muß fechten. Das will ich! Vis mir das Fleisch von den Knochen ab= gehackt ist. — Warum solt' ich den tragischen Narren spie-

spielen und in mein eigenes Schwert fallen? Nein! was mein Schwert an andern vermag, soll erst voran auf die Reise.

Siebenter Auftritt.

(Noch immer Kriegslärm.)

Ein Englischer Officier von der andern Seite. Macbeth.

Officier. Wie heißt dein Name?

Macbeth. Du wirst gittern, wenn du ihn horst.

Officier. Das werd' ich nicht. Renntest du auch einen heißern, als irgend einen aus der Bolle.

Macbeth. Macbeth heißt mein Name.

Officier. Der Teufel felbst tonte mir feinen versbaftern nennen.

Macbeth. Und feinen furchtbarern.

Officier. Du leugst, abscheulicher Eprann! Mit meinem Schwerte will ich dir's beweisen. (Sie fechten; der Ofsicier fallt.)

Macbeth. Dich gebar ein Beib. — Ich lache der Schwerter, spotte der Baffen, die Beibersohne führen. Mehr her von deinesgleichen!

(Will wiber ab. Macbuff ihm entgegen.)

Achter Auftritt.

Macduff. Macbeth. Soldaten, die den Getödteten wegtragen.

Macduff. Steh, Gollenhund, fteh!

Mac=

Macbeth. Unter allen Menschen sucht' ich bir allein auszuweichen. Buruck! Meine Geele ift schon genug beladen, mit dem Blute der Deinigen.

Macduff. Ich habe feine Worte; meine Stimme ift in meinem Schwerte. Du Bofewicht, blutiger, als Worte bich beschreiben fonnen! (Sie fechten.)

Macbeth. Deine Muh' ist umsonst. Eben so leicht konte bein Schwert die unverwundbare Luft verlegen, als mich. Laß es auf verwundbare Schadel sallen! Ich trag' ein bezaubertes Leben in mir, das keinem weicht, der vom Weibe geboren wurde.

Macduff. Sa, so verzweifle, Berruchter! Und lag den Teufel, dem du dientest, dir sagen, daß Macduff vor der Zeit aus seiner Mutter Leibe genommen wurde.

Macbeth. Berflucht sei die Zunge, die das fagt! Sie entnervt den besten Teil meiner Mannheit. — Ich will nicht mit dir fechten.

Macduff. So ergib dich, Feiger! Und leb' als ein Schaustück, der Welt und Nachwelt zum Anstarren! Wie ein seltenes Ungeheuer wollen wir dich abgemalt auf einer Stange herum tragen lassen, mit der Unterschrift: hier ist zu schauen der Tyrann aller Tyrannen!

Macbeth. Ich will mich nicht ergeben, um den Staub vor des Knaben Malcolm Füßen zu lecken, und ein Ziel zu sein den Flüchen des Pobels. Kam gleich Birnams Wald nach Dunfinane, gebar gleich meinen Gegner kein Weib, so will ich doch das lezte



versuchen. hier werf ich meinen Schild vor. Fall' aus, Macduff, und verdanimt sei, wer zuerst ruft: "halt! Genug!,,
(Gefecht. Macbeth fällt.)

Macduff. Ergreift nun, Geister der Nache, die Seele des Verruchten! Und ihr beruhigt euch, wimmernde Schatten meines huldreichen Königs, meines süßen Weibes, meiner holden Kinder! Des Tyrannen Schwert will ich zerbrechen, und als Weihstücke über euern Gräbern aufhangen. — (Rafft Macbeths Schwert auf.) Nun, Malcolm, komm und tritt ihm auf den Nacken! Die erste Stufe zu deinem rechtmäßigen Throne! (ab.)

Macbeth. (Sterbend.) Ift das die Erfullung? -Entfezlich! - D Bolle, daß ich mich von beinem Doppelfinne taufden laffen mußte! - Meinen Ohren bast du Wort gehalten, nicht meinen hoffnungen. -Berfluchter Ebrgeig! - Dun ift's aus, das bunte Gaufelspiel! — Der Vorhang rauscht! — Die Lich= ter verloschen: - und ich erwache in dicker Finster= nig, falt angeweht von dem Graufen der Bolle. -Meine Seele madet in Blut! - Im Blute der Unschuldigen! - Der Strom schwillt - schwillt bedt mid empor. — Ich kan mid nicht mehr halten. - Seufzer und Fluche brausen mir nach, wie Sturme - fie treiben - fie malzen - mich malzen die Wogen hinunter — hinunter — hinunter zieht mich die Bolle - oh! - Berloren bin ich! Auf ewig verloren! - oh! (Stirbt.)

Neun=

Meunter Auftritt.

(Kriegs-Musik und Fahnen.)

Macduff. Malcolm. Rosse. Belleute. Soldaten.

Macduff. hier, mein Prinz, liegt der Raubgeier, mit erschlafften Flügeln und Klauen! Ihr Thron ift frei.

Malcolm. O meine Freunde, wenn ich's je vergeste, was ihr für nich und mein Recht thatet; nicht Balsam auf die Bunden meines zerschlagenen Baterlandes gieße; nicht den Seegen wieder aufzubauen strebe, welchen der eiserne Fuß dieses Tyrannen niedertrat; so tresse der Bliz des Allmächtigen statt der Krone mein haupt, und schmettere mich in den Stanb neben dieses verworsene Aas!

Macduff. Bor', o Gott, seinen Schwur, und sei gelobet für die Bergeltung dieses großen Tages! Du aber, mein Baterland, athme wieder auf und jauchze! Wol mir, daß ich hier, in dem Kreise deiner Edlen, dir vorjanchzen und deinem bessern Beherscher das erste Lebe hoch! zurusen darf! Hoch lebe Malcolm, der König von Schottland!

Alle. Hoch lebe der König von Schottland!
(Trompeten.)

Ende des Schauspiels.